

ENINGEN NACHRICHTEN

Amtsblatt der Gemeinde Eningen unter Achalm / Ausgabe 12 / 23. März 2018

Inhaltsverzeichnis

Notruf- und Servicetafel	2
Wichtige Informationen	2
Abfallkalender	2
Amtliche Bekanntmachungen	4
Standesamt	7
Veranstaltungsvorschau	7
Aktuelles aus der Gemeinde	8
Kulturelles	9
Musikschule	9
Kinder, Jugend und Familie	10
Ältere Menschen und Soziales	11
Jahrgänge	12
Kirchliche Nachrichten	12
Vereinsnachrichten	15
Wir gratulieren	22

50 Jahre Achalmschule

1967 - 2017

Ausstellung bis
20. April 2018
Rathaus I, 1. OG



ENINGEN
unter Achalm

NOTRUF- UND SERVICETAFEL**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTS-DIENST**

Zentralruf **116 117**
Am Wochenende und feiertags ab 8.00 bis 22.00 Uhr des folgenden Werktages. **Werktags** ab 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr morgens.

KINDERÄRZTLICHER NOTFALL-DIENST

Tel. 01 80/6 07 12 11 und
samstags, sonntags und feiertags ab 9.00 bis 19.00 Uhr Klinikum am Steinenberg, Reutlingen
Steinenbergstr. 3, Telefon 2 00-0
(keine tel. Voranmeldung notwendig)
Kernsprechstunde 9.00 bis 13.00 Uhr und
15.00 bis 19.00 Uhr

STANDORTE DER AED (Defibrillatoren)

- Rathaus I, Flur
- Günter-Zeller-Sporthalle, Eingangsbereich
- Arbachtal-Sporthalle, Eingangsbereich
(Nur zu den Öffnungszeiten!)

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Der jeweilige zahnärztliche Notfalldienst kann unter der **Telefonnummer 01805/91 16 40** erfragt werden.

AUGENÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Tel. 0 18 01/92 93 48

HNO-ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Tel. 01 80/6 07 07 11

NOTFALL-RUFNUMMERN

**Feuerwehr, Notarzt
und Rettungsdienst** **1 12**
Krankentransporte **1 92 22**
Polizei **1 10**
Täglich rund um die Uhr!

DIAKONIE-SOZIALSTATION

Pfullingen Eningen unter Achalm e.V.
Schillerstraße 47/3, Eningen,
Telefon 88 05 70

PFLLEGEDIENST WEGGERLE

Wengenstraße 44
Eningen unter Achalm
Tel. 07121/83626

APOTHEKENDIENST

Apotheken-Notdienste wechseln täglich um 8.30 Uhr. Während des Notdienstes von 20.00 Uhr abends bis 8.00 Uhr morgens werden nur ärztliche Rezepte beliefert und dringend benötigte Medikamente abgegeben. Nachtzuschlag 2,50 €.

Samstag, 24.3.2018:

Hirsch-Apotheke, Wilhelmstraße 53, Reutlingen,
Tel. 07121/334937

Sonntag, 25.3.2018:

Burkhardt'sche Apotheke, Hauptstraße 59, Eningen,
Tel. 07121/81148 und Hohbuch-Apotheke,
Pestalozzistraße 7, Reutlingen, Tel. 07121/29393

RUFNUMMER FÜR STÖRMELDUNGEN

Entstörungsdienst Gas- und Wasserversorgung (24 Stunden), Strom und Straßenbeleuchtung FairEnergie Reutlingen
Telefon 0 71 21/5 82-32 22

**Müll gehört nicht in
die Landschaft!**

WICHTIGE INFORMATIONEN**Vorgezogener Redaktionsschluss**

Aufgrund des Feiertags am Freitag, 30. März (Karfreitag) wird der Redaktionsschluss der Eninger Nachrichten in der kommenden Woche auf

Dienstag, 27. März 2018, 23.30 Uhr

vorverlegt.

ABFALLKALENDER**Häckselplatz bei der Erddeponie Eichberg**

01. März – 27. Oktober 2018

Montag	15 – 18 Uhr
Mittwoch	9 – 12 Uhr
Freitag	15 – 18 Uhr
Samstag	10 – 16 Uhr

Grüngut Annahme

Annahmestelle:

Parkplatz oberhalb der Bushaltestelle „Wenge“

Abgabezeiten:

Von Samstag, 03. März 2018 bis
Samstag, 24.11.2018 immer samstags (außer feiertags) von 10 – 12 Uhr.

Restmüll-Tonne

Abholung 14-täglich
Bereitstellung ab 6.00 Uhr

Bezirk Eningen 1

Abfuhrtage: jeden zweiten Donnerstag
Nächster Abholtermin: 05.04.2018

Bezirk Eningen 2

Abfuhrtage: jeden zweiten Montag
Nächster Abholtermin: 26.03.2018

Bio-Tonne

Abholung 14-täglich
Juni bis August wöchentlich
Bereitstellung ab 6.00 Uhr

Bezirk Eningen 1

Abfuhrtage: jeden zweiten Donnerstag
Nächster Abholtermin: 05.04.2018

Bezirk Eningen 2

Abfuhrtage: jeden zweiten Montag
Nächster Abholtermin: 26.03.2018

Papier-Tonne

Abholung alle vier Wochen
Bereitstellung ab 6.00 Uhr

Bezirk Eningen 1

Abfuhrtage: jeden vierten Donnerstag
Nächster Abholtermin: 12.04.2018

Bezirk Eningen 2

Abfuhrtage: jeden vierten Montag
Nächster Abholtermin: 07.04.2018

Der gelbe Sack

Abholung alle vier Wochen
Bereitstellung ab 6.00 Uhr

Gesamtgemeinde Eningen

Abfuhrtage: jeden vierten Mittwoch
Nächster Abholtermin: 11.04.2018

Beratung unter 07121-480-3348, -3349

E-Mail: abfallwirtschaft@kreis-reutlingen.de

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS**Gemeindeverwaltung Eningen unter Achalm****Öffnungszeiten:**

Bürgerbüro: Tel. 07121-8925550

Montag - Freitag von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr

Dienstag- und

Donnerstagnachmittag von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Sprechzeiten der Ämter:

Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:

dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr (vierzehntägig)
Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter der
Rufnummer 892-1100

ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHEREI**Gemeindebücherei Eningen**

Burgstraße 14 - 72800 Eningen unter Achalm
Tel. 88 04 29 - Fax 82 09 20
E-Mail: buecherei@eningen.de

Öffnungszeiten:

Di.: 15.00 - 19.00 Uhr

Mi: 10.00 - 14.00 Uhr

Do: 15.00 - 19.00 Uhr

Fr: 14.00 - 18.00 Uhr

BÜRGERAUTO**Fahrzeiten**

Mo: 14.00 bis 17.00 Uhr

Di: 8.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 17.00 Uhr

Mi: 8.00 bis 12.00 Uhr

Do: 8.00 bis 12.00 Uhr;

14.00 bis 17.00 Uhr

Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr

**Ab April fährt das Bürgerauto zusätzlich
auch am Mittwochnachmittag (14.00 -
17.00 Uhr) !**

Achtung! Neue Telefonnummer!

Telefon: **8928000** (Termin so früh wie möglich anmelden!)

Anrufzeiten

Mo bis Do.: 8.00 bis 10.00 Uhr.

**Vorbild geben –
bei „Rot“ stehen,
bei „Grün“ gehen!**

Krämermarkt

in Eningen unter Acham



am Dienstag,
27. März 2018
8 - 18 Uhr



Zum Frühlingsanfang bieten Ihnen die Händler beim Krämermarkt vielseitige Waren an.

Das Angebot reicht von Textilien, Strick- und Strumpfwaren, über Kurzwaren, Körperpflegeprodukten, Lederwaren, wie z.B. Taschen, Geldbörsen und Gürteln, Schmuck, Staubsaugerzubehör, Bürsten, Schleifservice, Süßwaren und vieles mehr...

Vielleicht suchen Sie noch ein kleines Ostergeschenk!
Schauen Sie doch einfach mal vorbei.



SPRECHZEITEN MUSIKSCHULE

Musikschule Eningen,

Johannes Popp, Eitlinger Str. 7, Tel. 07121-820452,
E-Mail: musikschule@eningen.de

Sprechstunde: dienstags: 11.30 - 12.30 Uhr (und nach Vereinbarung)
(in den Ferien findet keine Sprechstunde statt!)

oder

Gemeindeverwaltung Eningen unter Achalm,

Ute Buskies, Rathaus 1, Zimmer 18, Tel. 07121-8921260,
E-Mail: Ute.Buskies@eningen.de

Sprechstunde: Mo - Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr
Di: 14.00 bis 18.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDBÜRO

Öffnungszeiten des Jugendcafés/Hauptstr. 19

Offener Spieltreff:

- Jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr (für Jüngere)

Offenes Jugendcafé:

- Jeden Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr

Veranstaltungen:

- "Stage Club" (Live-Musik, ein Freitag im Monat ab 20.00 Uhr)

- "Film Club" (Kinofilme, ein Freitag im Monat 14.30 Uhr)

Nähere Informationen im Schaukasten.

Beratungstermine nach tel. Vereinbarung:
Handy: 0174 9924921

Kontakt: jugendbuero-eningen@pro-juventa.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Erddeponie-Verband
Eningen unter Achalm – Metzingen
Sitz: Eningen unter Achalm**



**Einladung
zu der öffentlichen Sitzung
des „Erddeponie-Verbands Eningen unter Achalm – Metzingen“
am Montag, 26. März 2018 um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal, Rathaus I in Eningen unter Achalm**

I Öffentlicher Teil

1. Bekanntgaben
2. Deponie-Sickerwasseruntersuchung am 09.06.2017
Deponie „Eichberg“
3. Berechnung des Verwaltungskostenbeitrages 2017
4. Pachtzins für eingebrachtes Erdmaterial und
Entschädigung für die Inanspruchnahme benötigter Flächen
5. Neukalkulation Benutzungsgebühren – Satzungsänderung
6. Erwerb einer Laderaupe
7. Verschiedenes
8. Anfragen und Anregungen

Alexander Schweizer
Verbandsvorsitzender

Gemeinde Eningen unter Achalm 23.03.2018
Landkreis Reutlingen

Öffentliche Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit

Erste erneute öffentliche Auslegung

1. **Bebauungsplanentwurf „Kugeläcker“**
2. **Örtliche Bauvorschriften zum Bauungsplanentwurf „Kugeläcker“
Gemeinde Eningen unter Achalm, Landkreis Reutlingen**

Der Gemeinderat der Gemeinde Eningen unter Achalm hat am 29.09.2011 in

öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Kugeläcker“, Gemeinde Eningen unter Achalm, gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch und die Satzung zu den Örtlichen Bauvorschriften „Kugeläcker“, Gemeinde Eningen unter Achalm, nach dem Verfahren für den Bebauungsplan gemäß § 74 Abs. 7 Landesbauordnung aufzustellen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Eningen unter Achalm hat am 15.03.2018 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes „Kugeläcker“, Gemeinde Eningen unter Achalm, und den Entwurf der Örtlichen Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Kugeläcker“, Gemeinde Eningen unter Achalm, gebilligt und beschlossen, diese Entwürfe nach § 4a Abs. 3 Satz 1 Baugesetzbuch und § 4a Abs. 3 Satz 1 Baugesetzbuch i.V.m. § 74 Landesbauordnung erneut öffentlich auszulegen.

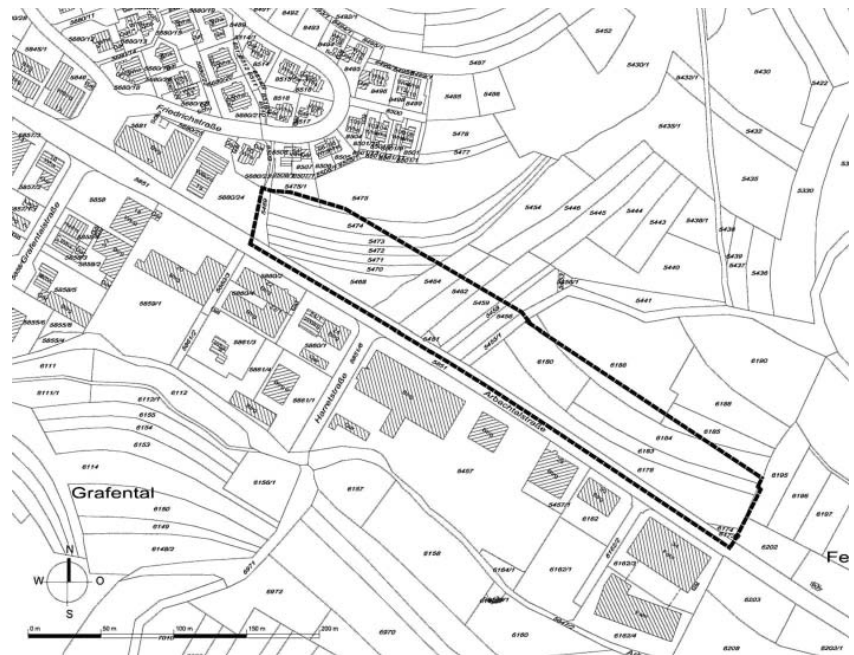
Ziel und Zweck der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Kugeläcker“ beabsichtigt die Gemeinde Eningen unter Achalm die Ausweisung eines Gewerbegebietes entlang der Arbachtalstraße. Die in den bestehenden Gewerbegebieten befindlichen gewerblichen Flächen sind überwiegend bebaut und gewerblich genutzt. Eine große Anzahl mittelständischer Betriebe hat auf den bisherigen Betriebsgrundstücken nicht mehr die Möglichkeit, ihren Betrieb entsprechend den aktuellen Erfordernissen an zukunftsfähige Arbeitsplätze zu erweitern. Gleichzeitig ist festzustellen, dass nicht jedes bestehende frei werdende Gewerbeobjekt für erforderliche Umsiedlungen angemessene Möglichkeiten bietet. Innerhalb des Ortskerns sind Gewerbe- und Handwerksbetriebe vorhanden, die sich in Gemengelage befinden und störend auf ihre Umgebung, in der überwiegend gewohnt wird, wirken. Um die notwendige Weiterentwicklung der ortsansässigen Gewerbe- und Handwerksbetriebe nicht ernsthaft zu gefährden und um die vorhandenen Arbeitsplätze erhalten zu können, ist die Erschließung des Gewerbegebietes „Kugeläcker“ erforderlich. Die noch verfügbaren gewerblichen Siedlungsflächen in Eningen sind gering. Dies ist vor allem auf die topographische Situation und die naturräumlichen Restriktionen der Gemeinde zurückzuführen. Das Planungsgebiet liegt am südöstlichen Ortsrand von Eningen unter Achalm. Im Nordwesten grenzt Wohnbebauung an das Plangebiet an. Nach Norden und Osten öffnet sich das Baugebiet zur freien Landschaft (landwirtschaftlich genutzte Flächen und Obstbaumwiesen). Im Süden und Westen grenzen bestehende Gewerbegebiete an das Plangebiet an.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke Nr. 5469 (teilweise); 5851 (teilweise); 5475/1 (teilweise); 5475 (teilweise); 5474 (teilweise); 5473 (teilweise); 5472 (teilweise); 5471 (teilweise); 5470; 5468; 5464 (teilweise); 5462 (teilweise); 5461; 5459 (teilweise); 5458 (teilweise); 5456 (teilweise); 5455/1 (teilweise); 6173/1; 6174; 6178; 6183; 6180 (teilweise); 6184 (teilweise); 6186 (teilweise); 6185 (teilweise) sowie 6195 (teilweise).

Gegenüber dem Entwurf der Auslegung wurde der Geltungsbereich geringfügig in Richtung Nordost und Südost erweitert. Die Größe des Plangebiets beträgt somit 1,96 ha (vorher 1,84 ha).

Das Plangebiet wird wie in der nachfolgenden Planzeichnung dargestellt begrenzt:



Im Einzelnen gilt für den Bebauungsplanentwurf die Planzeichnung (Teil A) und der Schriftliche Teil (Teil B 1.), für den Entwurf der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften die Planzeichnung (Teil A) und der Schriftliche Teil (Teil B 2.), jeweils mit dem Datum vom 01.03.2018.

Erste erneute Auslegung

Neben redaktionellen Änderungen wurden gegenüber dem Entwurf vom 10.12.2015, der vom 25.01.2016 bis zum 25.02.2016 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt wurde, folgende wesentliche Punkte geändert:

Geltungsbereich:

- Vergrößerung des Geltungsbereichs um ca. 1.200 m² und Ausdehnung auf die

Flurstücke 6195; 6184; 6185; 6186; 6180; 5455/1; 5456; 5458; 5459; 5462; 5464; 5471; 5472; 5473; 5474; 5475; 5475/1.

- Für das Entwässerungskonzept wurden im Osten und Süden weitere Flächen in Anspruch genommen.

Verkehrsfläche:

- Ergänzung einer Wendeschleife für Last- und Sattelzüge am Ende der Arbachtalstraße. Hierfür wurde die Flächen des geplanten Grundstücks Nr. 6 und der geplanten öffentlichen Grünfläche im Süden des Plangebiets in Anspruch genommen.

Art der baulichen Nutzung:

- Ausschluss von Einzelhandelsbetrieben aufgrund regionalplanerischer Vorgaben (Vermeidung Agglomerationen und großflächiger Einzelhandel).
- Ergänzung der Zulässigkeit von Verkaufstätigkeiten ohne typischerweise grundversorgungsrelevante und zentrenrelevante Sortimenten, sofern sie in einem betrieblichen Zusammenhang mit der Hauptnutzung des Baugrundstücks stehen und dieser untergeordnet sind.

Maß der baulichen Nutzung Höhenlage und Gebäudehöhe:

- Die Festsetzung der zulässigen Zahl der Vollgeschosse wird durch die maximale Höhe der Gebäude gemessen über Normal Null ersetzt, da diese Vorgabe für gewerblich genutzte Gebäude, wie Produktionsgebäude, Lagerhäuser oder Bürogebäude mit überhöhten Geschossen, und deren Nutzungszwecke zweckmäßiger ist.
- Streichung der Festsetzung der Erdgeschossrohfußbodenhöhe bezogen auf die öffentliche Straße und gemessen an der Höhe der Straßenachse in der Mitte des Grundstücks.
- Die Festsetzung der EFH kann entfallen, da die Gebäudehöhe unter Punkt 1 in den Örtlichen Bauvorschriften in Meter über Normal Null festgesetzt wurde.
- Änderung der Vorgaben zur Gebäudehöhe. Streichung der absoluten Gebäudehöhe (GEE = 10,50 m / GE = 12,00 m) und Beschränkung der maximalen Gebäudehöhe in Meter über Normal Null. Damit sind nach wie vor Gebäudehöhen, gemessen über der Arbachtalstraße von 10,50 m im Teilgebiet GEE und 12,00 m im Teilgebiet GE realisierbar, zusätzlich lassen sich die einzelnen gewerblichen Einheiten entsprechend ihren speziellen Anforderungen an den Nutzungszweck besser auf die vorgefundene topografische Situation im Plangebiet abstimmen.

Anpassung des Erschließungs- und Ausgleichskonzepts

Grünflächen / Leitungsrecht:

- Streichung von privaten Grünflächen. Festsetzung sämtlicher Grünflächen als öffentliche Grünflächen und Ergänzung der Zweckbestimmung „Entwässerung“ und „Verkehrsgrün“.
- Entfall des Geh- und Leitungsrechts zugunsten der Gemeinde. Dieses ist nicht notwendig, da zur Bewirtschaftung der Flächen ein Grasweg erstellt wird.

Entwässerungskonzept / Löschwasserrückhaltung:

- Überarbeitung und Anpassung des Entwässerungskonzepts. Die vormals auf den privaten Grünflächen geplante und in Maßnahme 2 „Dezentrale Niederschlagswasserbeseitigung“ festgesetzte Entwässerungsmulde entfällt.
- Zum Schutz vor hangabwärts fließendem Niederschlagswasser wird östlich des Plangebiets ein Grasweg entstehen. Dieser ist so auszuführen, dass das Hangwasser gesammelt und in mehreren Ableitungen einem Regenwasserkanal in Richtung Arbach oder Bruckbach-Verdolung abgeleitet werden kann.
- Die Vorgaben zur dezentralen Niederschlagswasserbeseitigung wurden präzisiert.
- Zur Rückhaltung des auf den jeweiligen Grundstücken anfallenden, unbelasteten Niederschlagswassers werden unter anderem Retentionszisternen, Blockspeicherrigolen oder Mulden auf den jeweiligen privaten Grundstücken vorgegeben.
- Ergänzung der Vorgaben zur Löschwasserrückhaltung und Unterbringung der Einrichtung auf den jeweiligen Grundstücken.

Baufeldräumung / Rodungsarbeiten:

- Ergänzung der Vorgabe zur schonenden Baufeldräumung innerhalb des Teilgebiets GE und zur Begleitung durch einen Fachexperten.
- Ergänzung der Maßnahme zur ökologischen Baubegleitung für die Flächen des südlichen Teilgebiets GEE sowie des Teilgebiets GE.
- Ausdehnung des vorgegebenen Zeitraums für Rodungsarbeiten auf den Zeitraum von März bis September unter Inanspruchnahme eines Biologen zur Kontrolle der Gehölze.

Ausgleichsmaßnahmen:

- Zusammenfassung der notwendigen vorgezogenen Maßnahmen (CEF-Maßnahmen) für den Artenschutz in der Festsetzung der Ausgleichsmaßnahme 6 „Planexterne CEF-Maßnahme für den Artenschutz“. Ergänzung der Vorgaben für die Zauneidechse durch Vorgaben für Käferarten und Fledermäuse, das Anbringen von Vogel- und Fledermauskästen, Pflanzbindung bestehender Obstbäume und Vorgaben zur Herstellung einer FFH-Flachlandmähwiese. Verschiebung der Lage der Maßnahmenfläche (Vorher Flst. 5472 bis 5474 / Nachher Flst. 5454; 5456; 5458; 5459; 5462; 5464; 5471; 5472).
- Veränderung der Zuordnung sowie Umfang der Maßnahmenflächen zur Herstellung von Mähwiesen. (Vorher Flst. 6300 = 5.150 m² / Nachher Flst. 6125; 5456; 5458; 5459 = 7.140 m²)

Stellungnahmen können gem. § 4 a Abs. 3 Satz 2 BauGB nur zu jenen Teilen vor-

gebracht werden, die gegenüber der Auslegung geändert oder ergänzt wurden. Der Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Örtlichen Bauvorschriften werden mit Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und umweltbezogenen Informationen

von Dienstag, dem 03.04.2018 bis Donnerstag, dem 03.05.2018,

je einschließlich, bei der bei der Gemeindeverwaltung Eningen unter Achalm, Rathausplatz 1, 72800 Eningen unter Achalm, im Foyer im Erdgeschoss während der üblichen Öffnungszeiten erneut öffentlich ausgelegt.

Umweltbezogene Informationen

Folgende, bereits vorliegende umweltbezogene Informationen sind verfügbar und werden einschließlich Begründung des Bebauungsplans samt Umweltbericht ausgelegt.

a.) Umweltbericht mit Bestandsplan und Grünordnungsplan vom 01.03.2018

Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist bei der Aufstellung eines Bauleitplans eine Umweltprüfung durchzuführen. In dieser werden die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1 a BauGB ermittelt und im Umweltbericht beschrieben und bewertet. Der Umweltbericht umfasst die Inhalte nach § 2 a) BauGB und der Anlage zu § 2 Abs. 4 und § 2 a) BauGB. Nach § 13 BNatSchG sind erhebliche Beeinträchtigungen zu vermeiden und nicht vermeidbare, erhebliche Beeinträchtigungen durch Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen zu kompensieren. Das Ergebnis der Umweltprüfung ist in der Abwägung zu berücksichtigen.

- Schutzgut Geologie/Boden
Der Untergrund im Plangebiet weist eine mittlere Bedeutung als Standort für Kulturpflanzen und natürliche Vegetation, eine geringe Bedeutung als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf sowie eine hohe Bedeutung als Filter und Puffer für Schadstoffe auf. Altlasten sind keine bekannt. Der Funktionsverlust gemäß Bodenschutzgesetz durch Flächenversiegelung ist als „erheblich“ eingestuft. Neben Vermeidungsmaßnahmen werden auch Ausgleichsmaßnahmen erforderlich.
- Schutzgut Wasser
Der Untergrund weist eine geringe Bedeutung als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf auf. Die Durchlässigkeit der oberen grundwasserführenden hydrologischen Einheit ist als gering bis hoch bewertet. Im Plangebiet liegt der Bruckbach, dessen gesetzlicher Gewässerrandstreifen zu berücksichtigen ist. Die Verminderung der natürlichen Rückhaltefähigkeit ist als „nicht erheblich“ bewertet. Vermeidungsmaßnahmen werden erforderlich. Darüber hinaus wird ein 20 m breiter „Gewässerentwicklungskorridor“ entlang des Bruckbachs eingehalten.
- Schutzgut Klima / Lufthygiene
Das Arbachtal besitzt eine sehr hohe Bedeutung als Belüftungssachse für Eningen unter Achalm, Reutlingen und den Südrand von Pfullingen. Von einem Kaltluftentstehungsgebiet an den Unterhängen des Drackenberges fließt Kaltluft ins Arbachtal. Das Plangebiet ist im Landschaftsplan nicht als Kaltluftentstehungsgebiet dargestellt. Durch Vermeidungsmaßnahmen wird die Beeinträchtigung durch die Planung als „nicht erheblich“ bewertet.
- Schutzgut Arten und Biotope / Biologische Vielfalt
Magerwiesen, Streuobst, gewässerbegleitende Hochstaudenflur sowie Hecken haben eine hohe naturschutzsachliche Bedeutung. Fettwiese/-weide mittlerer Standort hat eine mittlere naturschutzfachliche Bedeutung. Darüber hinaus grenzt ein § 30 BNatSchG-Biotop südöstlich an das Plangebiet. Das Vogelschutzgebiet „Mittlere Schwäbische Alb“ sowie das FFH-Gebiet „Albtrauf Pfullingen“ und Landschaftsschutzgebiet „Reutlinger und Urbacher Alb“ liegen in ca. 100 m Entfernung. Vorkommen von besonders und streng geschützten Arten (Feldsperling, Haussperling, Star und Zauneidechse) wurden festgestellt. Vermeidungs-, Minderungs- und CEF-Maßnahmen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Eningen unter Achalm, Kontakt: 0 71 21/8 92-1260

Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Bürgermeister Alexander Schweizer oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den Anzeigenteil ist: Georg Hauser GmbH & Co. Zeitungsverlag KG, Römerstr.19, 72555 Metzingen, Tel. (07123) 3688-630, Telefax (07123) 3688-222, Homepage: www.nak-verlag.de. E-Mail: NAK.Anzeigen@swp.de, ISDN-Leonardo (07123) 162-422. Telefon Vertrieb: (07123) 3688-639

Druck: Druckzentrum Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Ferdinand-Lassalle-Straße 51, 72770 Reutlingen

Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags.

Redaktionsschluss: Mittwoch, 22.00 Uhr

für Feld-, Haussperling, Star und Zauneidechsen sind im Bebauungsplan aufgenommen. Beeinträchtigungen des Biotops, der Natura 2000-Gebiete und des Biosphärengebiets sind nicht absehbar. Die biologische Vielfalt im Plangebiet und Umgebung erscheint unter Berücksichtigung der Vermeidungs-, Minderungs-, CEF- und Ausgleichsmaßnahmen nicht gefährdet.

- **Schutzgut Landschaftsbild und Erholung**
Eine Vorbelastung durch vorhandene Ortsrandbebauung und Gewerbebetriebe an der Arbachtalstraße wurde festgestellt. Für die Landschaftsbildqualität und die ortsnahe Erholung, Wanderweg des Schwäbischen Albvereins (Feldweg) hat das Plangebiet eine hohe Bedeutung. Die Wegebeziehungen bleiben erhalten. Unter Berücksichtigung der Vermeidungsmaßnahmen werden die Beeinträchtigungen der Erlebnisqualität und Wegebeziehungen sowie die Veränderung des Landschaftsbildes als „nicht erheblich“ eingestuft.
- **Schutzgut Mensch / Lärm**
Vorbelastungen ausgehend von der vorhandenen gewerblichen Nutzung sind gegeben. Eine Überschreitung von Grenzwerten ist nicht absehbar. Gesetzliche Grenzwerte im Hinblick auf die benachbarte Wohnbebauung sind einzuhalten. Das Teilgebiet in direkter Nähe der Wohnnutzung ist als eingeschränktes Gewerbegebiet ausgewiesen.
- **Betroffene Umweltbelange i.S.d. §§ 1 Abs. 6 Nr. 7 a), b), c), d), e), g), i) und 1a BauGB:**
Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Flächen, Boden, Wasser, Luft, Klima und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt; die Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Natura 2000-Gebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes; umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt; umweltbezogene Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter; die Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern; die Darstellung von Landschaftsplänen sowie von sonstigen Plänen, insbesondere das Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechts; die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen des Umweltschutzes.

b.) Umweltbezogene Gutachten, Hinweise und Stellungnahmen

Überprüfung der Möglichkeit einer Versickerung von Niederschlagswasser, Ingenieurbüro TerraConcept Consult GmbH, vom 06.03.2012

- **Betroffene Themenkomplexe:**
Geologische Untergrundverhältnisse, Bodenzonen, Grundwasser, Grundwasserstand, Rammkernsondierung
- **Betroffene Umweltbelange i.S.d. §§ 1 Abs. 6 Nr. 7 a), e), g) BauGB:**
Auswirkungen auf Boden, Wasser und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen, sachgerechter Umgang mit Abwässern, Darstellung von Plänen, insbesondere des Wasserschutzrechts.

Natura 2000-Vorprüfung, Pustal Landschaftsökologie und Planung, vom 01.03.2018

- **Betroffene Themenkomplexe:**
Vogelschutzgebiet, FFH-Gebiet „Albrauf Pfullingen“, Mähwiesen, FFH-Flachlandmähwiesen, Gelbbauchunke, Spanische Flagge, Alpenbock, Baumfalke, Berglaubsänger, Braunkehlchen, Grauammer, Grauspecht, Halsbandschnäpper, Heidelerche, Hohltaube, Kirchente, Mittelspecht, Neuntöter, Raufußkauz, Rotmilan, Schwarzmilan, Schwarzspecht, Sperlingskauz, Steinschmätzer, Uhu, Wachtel, Wanderfalke, Wendehals, Wespenbussard, Wiesenschafstelze, Raubwürger
- **Betroffene Umweltbelange i.S.d. §§ 1 Abs. 6 Nr. 7 a), b) BauGB:**
Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Flächen, Boden, Wasser, Luft, Klima und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt; die Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Natura 2000-Gebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes.

Artenschutzrechtliche Prüfung, Pustal Landschaftsökologie und Planung, vom 01.03.2018

- **Betroffene Themenkomplexe:**
Feldsperling, Haussperling, Star, Zauneidechsen
- **Betroffene Umweltbelange i.S.d. §§ 1 Abs. 6 Nr. 7 a) und 1a BauGB:**
Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Flächen, Boden, Wasser, Luft, Klima und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt.

Stellungnahmen des Landratsamts Reutlingen – Kreisbauamt -, Schulstraße 26, 72764 Reutlingen, vom 26.02.2016

- **Betroffene Themenkomplexe:**
Pflanzgebote, Ausgleichsflächen, CEF-Maßnahmen, Natura 2000-Vorprüfung, Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung, Ökokonto Gemeinde Eningen u.A., FFH-Mähwiesen, Brutvögel, Zauneidechse, Fledermäuse, Abwasser-, Schmutzwasserbeseitigung, Niederschlagswasserbeseitigung, Hangwasserbeseitigung, Bruckbach, Gewässerrandstreifen, Hochwasserschutz, Immissionsschutz, Löschwasser
- **Betroffene Umweltbelange i.S.d. §§ 1 Abs. 6 Nr. 7 a), b), c), e), g), i) und 1a BauGB:**
Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Flächen, Boden, Wasser, Luft, Klima

und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt; die Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Natura 2000-Gebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes; umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung insgesamt; die Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern; die Darstellung von Landschaftsplänen sowie von sonstigen Plänen, insbesondere das Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzrechts; die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen des Umweltschutzes.

Stellungnahmen des Landesamts für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Albertstraße 5, 79104 Freiburg i.B., vom 10.02.2016

- **Betroffene Themenkomplexe:**
Geotechnik, Grundwasserstände, -verhältnisse, Versickerung
- **Betroffene Umweltbelange i.S.d. §§ 1 Abs. 6 Nr. 7 a) BauGB:**
Auswirkungen auf Boden und Wasser.

Folgende Regelwerke, auf die in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans verwiesen werden, werden an gleicher Stelle zur Einsichtnahme bereitgehalten:

- DWA A 117
- DIN EN 1997
- DIN 4020

Jedermann kann während der angegebenen Auslegungsfrist, also bis einschließlich 03.05.2018, Stellungnahmen mündlich zur Niederschrift während der Dienststunden bei der Gemeinde Eningen unter Achalm (Anschrift siehe oben) vorbringen oder schriftlich an die Gemeinde Eningen unter Achalm richten. Bei schriftlich vorgebrachten Stellungnahmen sollte die volle Anschrift der Beteiligten angegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Dienststunden der Gemeindeverwaltung Eningen unter Achalm:

Montag -Freitag von 08.00–12.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag auch von 14.00–18.00 Uhr

Eningen unter Achalm, den 23.03.2018

Alexander Schweizer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Tübingen

Verordnung des Regierungspräsidiums Tübingen zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Verordnung – FFH-VO)

Das Regierungspräsidium Tübingen beabsichtigt, zur Festlegung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) eine Verordnung gemäß § 36 Absatz 2 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Naturschutzgesetz – NatSchG) vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt mehrfach geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und weiterer Vorschriften vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4), zu erlassen.

Anlass hierfür ist die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen - zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013; FFH-Richtlinie), welche - zusammen mit der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten - zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013) Grundlage für die Errichtung des zusammenhängenden europäischen ökologischen Netzes mit der Bezeichnung NATURA 2000 ist. Innerhalb dieses Schutzgebietsnetzes sollen durch den Erhalt der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen die biologische Vielfalt und das europäische Naturerbe bewahrt werden.

Gemäß Artikel 4 Absatz 4 FFH-Richtlinie sind die FFH-Gebiete von den Mitgliedsstaaten als besondere Schutzgebiete auszuweisen. Dies erfolgt in Baden-Württemberg durch gebietsbezogene Bestimmungen des Landesrechts im Sinne des § 32 Absatz 4 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434).

Das nach § 36 Absatz 2 Satz 1 und Absatz 3 in Verbindung mit § 23 Absatz 8 NatSchG für die Ausweisung zuständige Regierungspräsidium Tübingen kommt mit dem Erlass einer Rechtsverordnung den europarechtlichen Verpflichtungen nach.

Der Erlass soll mittels einer Sammelverordnung in Übersichtskarten sowie in Detailkarten mit genauer Abgrenzung der FFH-Gebiete im Maßstab 1:5.000 einschließlich der gebietsweise konkretisierten Erhaltungsziele für die in den FFH-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten erfolgen. Dies bedeutet, dass alle FFH-Gebiete im Regierungsbezirk Tübingen in einer Verordnung ausgewiesen werden.

Regierungsbezirksübergreifende FFH-Gebiete werden von demjenigen Regie-

rungspräsidium ausgewiesen, in dessen Bezirk der überwiegende Flächenanteil des regierungsbezirksübergreifenden FFH-Gebiets liegt (§ 36 Absatz 3 NatSchG in Verbindung mit § 23 Absatz 8 Satz 2 Halbsatz 1 NatSchG). Hiervon bestehen für zwei regierungsbezirksübergreifende FFH-Gebiete Ausnahmen. Eine Ausnahme besteht für das regierungsbezirksübergreifende FFH-Gebiet „Hungerbrunnen-, Sacken- und Lonetal“ (Gebietsnummer 7426-341), das aufgrund Bestimmung durch die oberste Naturschutzbehörde Gegenstand der FFH-VO des Regierungspräsidiums Stuttgart ist, obgleich der überwiegende Flächenanteil auf dem Gebiet des Regierungsbezirks Tübingen liegt (§ 36 Abs. 3 NatSchG in Verbindung mit § 23 Absatz 8 Satz 2 Halbsatz 2 NatSchG). Eine weitere Ausnahme besteht für das FFH-Gebiet „Ablach, Baggerseen und WALTERE MOOR“ (Gebietsnummer 8020-341), das aufgrund Bestimmung durch die oberste Naturschutzbehörde Gegenstand der FFH-VO des Regierungspräsidiums Freiburg ist, obgleich der überwiegende Flächenanteil des FFH-Gebiets auf dem Gebiet des Regierungsbezirks Tübingen liegt (§ 36 Absatz 3 NatSchG in Verbindung mit § 23 Absatz 8 Satz 2 Halbsatz 2 NatSchG).

Der räumliche Geltungsbereich der Sammelverordnung des Regierungspräsidiums Tübingen erstreckt sich daher auf die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Bodenseekreis, Ravensburg, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis sowie den Stadtkreis Ulm im Regierungsbezirk Tübingen sowie auf die Landkreise Böblingen, Esslingen und Heidenheim im Regierungsbezirk Stuttgart, die Landkreise Konstanz und Tuttlingen im Regierungsbezirk Freiburg sowie den Landkreis Freudenstadt im Regierungsbezirk Karlsruhe.

Die 56 zu verordnenden FFH-Gebiete betreffen 218 von 254 Gemeinden sowie den gemeindefreien Gutsbezirk Münsingen im Regierungsbezirk Tübingen, 15 Gemeinden im Regierungsbezirk Stuttgart, 5 Gemeinden im Regierungsbezirk Freiburg und 1 Gemeinde im Regierungsbezirk Karlsruhe.

Die im Bereich der FFH-Gebiete bestehenden Schutzgebietsverordnungen bleiben weiterhin gültig.

Der Entwurf der Verordnung mit der Anlage 1, die die festgelegten FFH-Gebiete näher bestimmt und die in den jeweiligen FFH-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten sowie die zugehörigen lebensraumtyp- und artspezifischen Erhaltungsziele festlegt und der Anlage 2, die die Übersichtskarten und Detailkarten zur Gebietsabgrenzung der FFH-Gebiete enthält, liegt in Papierform beim **Regierungspräsidium Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 40, 72072 Tübingen, Erdgeschoss, Raum E 01** für die Dauer von zwei Monaten, in der Zeit **vom 09. April 2018 bis einschließlich 08. Juni 2018**

während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann aus. Ergänzend wird der Verordnungsentwurf einschließlich der zwei Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Service/Bekanntmachung/FFH-Verordnung/Seiten/default.aspx> veröffentlicht.

Des Weiteren wird der Verordnungsentwurf einschließlich der zwei Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung bei den folgenden räumlich betroffenen Naturschutzbehörden bei dem Stadtkreis und den Landratsämtern im Regierungsbezirk Tübingen zur kostenlosen Einsicht während der Sprechzeiten elektronisch bereitgestellt:

- **Stadt Ulm, Bürgerservice Bauen, Münchner Straße 2, 89073 Ulm, Erdgeschoss/Ebene 0**
- **Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, 89077 Ulm, Ebene 0, Zimmer 0A-09 „Information“**
- **Landratsamt Biberach, Rollinstraße 9, 88400 Biberach a.d. Riß, Erdgeschoss, Zimmer 0.37 (Bürgerinformation)**
- **Landratsamt Bodenseekreis, Umweltschutzamt, Glärnischstr. 1-3, 88045 Friedrichshafen, Glärnischsaal, Zimmer G 401 im 4. Stock**
- **Landratsamt Ravensburg, Bau- und Umweltamt, Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg, 3. Obergeschoss, Raum 319**
- **Landratsamt Reutlingen, Kreisbauamt - Untere Naturschutzbehörde - , Schulstraße 26, 72764 Reutlingen, 2. Obergeschoss, Flurbereich vor Zimmer 2.07**
- **Landratsamt Sigmaringen, Fachbereich Umwelt und Arbeitsschutz, Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen, Flur Ebene 6, gegenüber Zimmer 608**
- **Landratsamt Tübingen, Wilhelm-Keil-Str.50, 72072 Tübingen, Abt. Landwirtschaft, Baurecht und Naturschutz, Zimmer A3 31**
- **Landratsamt Zollernalbkreis, Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen, 2. Stock, Zimmer 240.**

• **Auf Grund regierungsbezirksübergreifender FFH-Gebiete wird der Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auch bei den Naturschutzbehörden der folgenden Landratsämter im Regierungsbezirk Stuttgart elektronisch bereitgestellt:**

- **Landratsamt Böblingen, Parkstraße 16, 71034 Böblingen, Gebäudeteil D, 4. Stockwerk Landwirtschaft und Naturschutz/ Energieagentur, vor Zimmer D 432**
- **Landratsamt Esslingen, Pulverwiesen 11, 73728 Esslingen a.N., Altbau, 5. Stock, Zimmer 504**
- **Landratsamt Heidenheim, Felsenstraße 36, 89518 Heidenheim/Brenz, Gebäude A, Zimmer A 017.**

• **Auf Grund regierungsbezirksübergreifender FFH-Gebiete wird der Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auch bei den Naturschutzbehörden der folgenden Landratsämter im Regierungsbezirk Freiburg elektronisch bereitgestellt:**

- **Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, Raum Nr. B225 (2.OG)**
- **Landratsamt Tuttlingen, Bahnhofstraße 100, 78532 Tuttlingen, Zimmer 273, 2. OG.**

Auf Grund eines regierungsbezirksübergreifenden FFH-Gebiets wird der Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen für die Dauer der öffentlichen Auslegung auch bei der Naturschutzbehörde des folgenden Landratsamts im Regierungsbezirk Karlsruhe elektronisch bereitgestellt:

- **Landratsamt Freudenstadt, Herrenfelder Straße 14, 72250 Freudenstadt, Bau- und Umweltamt, 2. Stock, Zimmer 245.**

Rechtsverbindlich sind nur das bei dem Regierungspräsidium Tübingen durchgeführte Verfahren und die dort öffentlich ausgelegten Unterlagen in Papierform. Bedenken, Anregungen und Anmerkungen zu dem Verordnungsentwurf einschließlich der Anlagen können während der Auslegungsfrist schriftlich (Adresse: Regierungspräsidium Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen), zur Niederschrift (beim Regierungspräsidium Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 40, 72072 Tübingen, Erdgeschoss, Raum E 01) oder elektronisch (an die E-Mailadresse: ffhvo@rpt.bwl.de) vorgebracht werden. Hierzu kann das auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Tübingen bereitgestellte Formular verwandt werden.

Tübingen, den 15. Februar 2018
Regierungspräsidium Tübingen

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

In der Zeit vom 19.02.2018 bis zum 19.03.2018 wurde in Standesamt Eningen unter Achalm der Sterbefall folgender Personen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 19.02.2018
Helmut Norbert Kompalla
Jesinger Hauptstraße 24, 72070 Tübingen
- 20.02.2018
Anna Schmid geb. Swoboda
Schillerstraße 60, 72800 Eningen unter Achalm
- 01.03.2018
Georg Mökesch
Schillerstraße 60, 72800 Eningen unter Achalm
- 04.03.2018
Renate Tscheschlok geb. Veitinger
Bolbergstraße 11, 72820 Sonnenbühl
- 05.03.2018
Paul Gerhard Heller
Eitlinger Straße 14, 72800 Eningen unter Achalm
- 18.03.2018
Dietmar Patzelt
Sandstraße 33, 72793 Pfullingen

In der Zeit vom 19.02.2018 bis zum 19.3.2018 haben auf dem Standesamt Eningen unter Achalm folgenden Paare die Ehe geschlossen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 15.03.2018
Ankica Olujic und Anto Mandic, Hauptstr. 31, 72800 Eningen unter Achalm
- 17.03.2018
Janine Starke und Alexander Wedi, Brunnenstraße 4, 72800 Eningen unter Achalm

VERANSTALTUNGSKALENDER

März 2018

- 22.03.2018**
19.30 Uhr
LITERA Literarische Frühlingsweinprobe
„5 Weine, 5 Bücher, 5 Bilder“
Buchhandlung (Eugenstr. 9)
- 23.03.2018**
19.30 Uhr
Schwäbischer Albverein
Wanderführer- und Albvereinsstammtisch
Eninger Hof (Am Kappelbach 24)
- 22.03.2018**
20.00 Uhr
Eninger Briefmarken-Club 1974 e.V.
Tauschabend
Gemeinderaum der Ev. Andreaskirche
- 23.03.2018**
20.00 Uhr
TSV Eningen
Mitgliederhauptversammlung
TSV-Vereinsheim, Wenge
- 23.03.2018**
20:30 Uhr
Jugendbüro
Stage Club: Werner Dannemann im Trio
Kult'19 (Hauptstraße 19)
- 23.03.2018**
Märklin Insider Stammtisch 72 e.V.

19.00 Uhr	Stammtisch, H3-Zentrum, UG (Arbachtalstr. 6)
24.03.2018	Pfadfinder Eningen Osteraktion – Eierverkauf in ganz Eningen
24.03.2018	Evangelische Kirchengemeinde
14 – 17 Uhr	Ostergarten- Aufbau durch Schulkinder und Angehörige Andreaskirche & Andreasgemeindehaus (Hauptstr. 62)
25.03.2018	Evangelische Kirchengemeinde
10 Uhr	Gottesdienst mit Goldener / Diamantener Konfirmation Andreaskirche
27.03.2018	Krämermarkt
08 – 18 Uhr	Rund um die Rathäuser
30.03.2018	Evangelische Kirchengemeinde
	Karfreitags-Gottesdienst Andreaskirche
30.03.2018	Evangelische Kirchengemeinde
15.00 Uhr	Kreuzweg für Familien durch den Ostergarten Andreaskirche
31.03.2018	Katholische Kirchengemeinde
21.00 Uhr	Feier der Osternacht Liebfrauenkirche

Ausblick April 2018

01.04.2018	Evangelische Kirchengemeinde
10 Uhr	Ostergottesdienst Andreaskirche
01.04.2018	Katholische Kirchengemeinde
9.30 Uhr	Feier der Auferstehung mit Kinderchor Liebfrauenkirche
02.04.2018	Ökumenischer „Emmausgang“
16 – 17 Uhr	Kreuzbuckel
08.04.2018	Eninger Briefmarken-Club 1974 e.V.
9 – 15 Uhr	38. Großtauschtag HAP-Griehaber-Halle (Betzenriedweg 24)
08.04.2018	Heimat- und Geschichtsverein
14 – 17 Uhr	Heimatmuseum geöffnet Eitlinger Str. 3
08.04.2018	Paul Jauch Freundeskreis und Fotogruppe Naturfreunde
14 – 17 Uhr	Sonderausstellung „Zeichnung und Fotografie“ und Jauch- Museum geöffnet Paul-Jauch-Haus (Eitlinger Str. 5)
08.04.2018	Förderverein Eninger Kunstwege
14 – 17 Uhr	Griehaber-Ausstellung geöffnet: „Christliche Themen im Werk HAP Griehabers“ HAP-Griehaber-Halle (Betzenriedweg 24)

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Regionalmarkt

Gründonnerstag,
29. März 2018
9.00 – 12.00 Uhr
Rathausplatz Eningen

St. Johanner Hofladen,
Goldlauf Regina Sautter und
s'Erikäle vo Eninga

Angeboten wird:
Gemüse, Blumen, Brot, Käse,
Gsälz und vieles mehr

Müllabfuhr:

Sammeltermine verschieben sich bedingt durch die Osterfeiertage

Wegen Karfreitag, 30. März, und Ostermontag, 2. April 2018, verschieben sich die Sammlungen von Restmüll, Bioabfall, Papier/Pappe und Gelber Sack in einigen Gemeinden im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen.

In Eningen erfolgt in Bezirk 2 die Leerung der Papiertonnen am Samstag, 7. April.

Alle Feiertagsverschiebungen sind auch im Abfallterminkalender 2018 vermerkt. Der Abfallterminkalender 2018 wurde im Dezember an alle Haushalte der Kreisgemeinden verteilt. Weitere Exemplare sind bei den jeweiligen Gemeindeverwaltungen erhältlich. Zusätzlich bietet die Abfallwirtschaft des Landratsamts Reutlingen drei Online-Dienstleistungen an:

Die App „AbfallKreisRT“ für Smartphones, „Abfalltermine Online“ und den „Müllwecker“. Die Online-Dienste sind im Internet unter www.kreis-reutlingen.de/abfallentsorgung aufgelistet. Fragen rund um die Abfallwirtschaft beantwortet das Kreisamt für nachhaltige Entwicklung gerne auch telefonisch unter 07121/480-3348.

Brennholz- und Flächenlosverkauf

am Dienstag, 27. März 2018 um 18.00 Uhr

im Feuerwehrmagazin in der Schillerstraße

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

Flächenlose:

Distrikt „Drackenberg“, Abteilung „Untere Ohmishalde“ (5/2)

Nr. 1- 18

Zufahrt: Teerstraße vom Freibad in Richtung Tommental fahren. Ca. 700m nach dem Freibad geht es links in den Ohmishaldeweg. Die Lose 1-12 liegen oberhalb des Ohmishaldeweges am Hang, die Lose 13-18 liegen entlang des Oberen Ohmishaldeweges.

Nr. 20-31

Zufahrt: Teerstraße vom Freibad in Richtung Tommental fahren. Die Lose liegen zwischen der Teerstraße und dem Ohmishaldeweg.

Nr. 32, 34, 35

Zufahrt: Die Lose liegen entlang der Zufahrt zur Teufelsschlucht oberhalb des Freibades.

Distrikt „Albsteige“, Abteilung „Kühteich“ (4/8) Nr. 40-42

Zufahrt: Die Landstraße in Richtung Würtingen fahren, in die Zufahrt zur Eninger Weide links abbiegen.

Die Lose liegen nördlich der Erddeponie Renkenberg in der Nähe der Feuerstelle, bei welcher die ökumenischen „Gottesdienste im Grünen“ stattfinden.

Distrikt „St. Johann“, Abteilung „Albösch“ (1/5) Nr. 50-57

Zufahrt: Die Landstraße in Richtung Würtingen fahren. Ca. 600m nach der Einfahrt zur Eninger Weide rechts in das Würtingersträßchen abbiegen. Am Wanderparkplatz links in die Allee (Alte Straße) abbiegen und bis zum Wald fahren.

Distrikt „Mädchenfels“, Abteilung „Engersbuch“ (6/8)

Nr. 60-75, 80-83

Zufahrt: Die Arbachtalstraße bis zum Unteren Lindenhof fahren. Direkt vor dem Lindenhof rechts zum Wald hochfahren und geradeaus in den Engersbuchweg einfahren.

Nr.76-79

Zufahrt: Den Engersbuchweg ca. 700m fahren bis zur Rechtskurve (Brückle). Dort führt ein Maschinenweg links hoch zu den Losen.

Brennholz lang (Polter):

Nr. 201-227 Lagerort: Teerstraße vom Freibad in Richtung Tommental
Nr. 228-233 Lagerort: Engersbuchweg

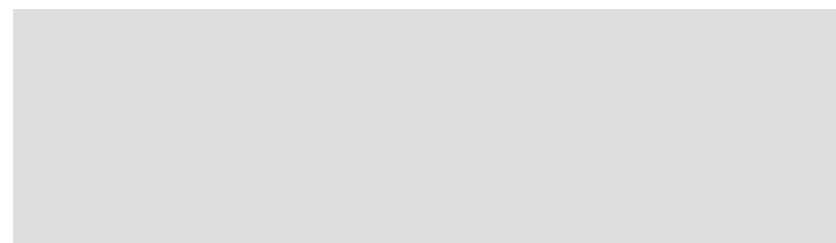
Zufahrt: wie oben bei den Flächenlosen 60-75 beschrieben.

Die Polter sind mit roter Farbe nummeriert. Die Größe der Polter ist aus der beigefügten Tabelle ersichtlich.

Karten zu den Lagerorten der Polter und Flächenlose können im Internet unter folgender Adresse angesehen werden: www.kreis-reutlingen.de/versteigerungstermine

Für den Einkauf ist der Nachweis über die Teilnahme an einem qualifizierten Motorsägenlehrgang erforderlich. Eine entsprechende Bescheinigung ist zum Verkauf mitzubringen.

Zum Verkauf wird herzlich eingeladen!



Brennholzpolter						Verkauf am 27.03.2018					
Lagerort:		Lagerort:		Lagerort:		Lagerort:		Lagerort:		Lagerort:	
an Teerstrasse vom Freibad in Richtg. Tommental		an Teerstrasse vom Freibad in Richtg. Tommental		an Teerstrasse vom Freibad in Richtg. Tommental		Engersbuchweg		Engersbuchweg		Engersbuchweg	
PolterNr.	Festmeter	PolterNr.	Festmeter	PolterNr.	Festmeter	PolterNr.	Festmeter	PolterNr.	Festmeter	PolterNr.	Festmeter
201	2,2	215	2,1	228	5,1						
202	1,9	216	1,4	229	3,8						
203	2,4	217	1,6	230	3,4						
204	2,3	218	2,1	231	4,1						
205	2,1	219	1,8	232	4,9						
206	2,6	220	1,9	233	5,5						
207	2,1	221	1,6								
208	2,5	222	2								
209	2	223	1,7								
210	2,4	224	3,1								
211	2,5	225	2,7								
212	3,2	226	2								
213	1,6	227	3,1								
214	1,1										

Freie Plätze in den Kursen „Kleinkinder und Eltern erleben gemeinsam Musik“

Im Fach „Kleinkinder und Eltern erleben gemeinsam Musik“ gibt es noch freie Plätze.

Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter von ca. **1 ½ bis 4 Jahren** in Begleitung eines Elternteils.

Es werden 3 Kurse in verschiedenen Altersgruppen angeboten.

Mit Liedern und Versen zum Berühren und Berührt werden, zum Kitzeln und Lachen, zum Schaukeln und Träumen sollen alle Sinne der Beteiligten angesprochen werden. Ohne Leistungsdruck werden die Kleinen durch die Mutter oder den Vater zum Nachahmen animiert.

Unterrichtszeiten:

1,5 - 3 Jahre: 9.30 bis 10.20 Uhr (ab 12.4 von 11.00 bis 11.50 Uhr)
oder 15.00 bis 15.50 Uhr

Melden Sie sich jetzt an.
 Kontakt: Tel. 8921260

KULTURELLES

1. Öffnungstag der Museen am 8. April

Auf Grund der Osterfeiertage öffnen die Eninger Museen dieses Jahr erst am **Sonntag, 8. April 2018** ihre Pforten. Nach Ende der Winterpause haben alle Ausstellungen und Museen an diesem Tag wieder von **14 - 17 Uhr** geöffnet.

Heimatmuseum mit historischer Sammlung ab 1800 (Eitlinger Str. 3)

Paul-Jauch-Haus mit Foto-Sonderausstellung (Eitlinger Str. 5)

HAP-Grieshaber-Ausstellung mit Schwerpunkt Christliche Themen (HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriedweg 24)



Musikschule Eningen unter Achalm



Kooperationskonzert des Isolde-Kurz-Gymnasiums und der Eninger Musikschule

Bereits zum zweiten Mal fand in der vollbesetzten HAP-Grieshaber-Halle am 10. März das Kooperationskonzert zwischen dem Isolde-Kurz-Gymnasium und der Eninger Musikschule statt. Bereits seit einigen Jahren unterrichten Lehrer der Musikschule am IKG. Anfangs nur die Streicher, seit diesem Schuljahr auch die Bläser, in AG's und Gruppenunterricht.

Den Auftakt des Konzerts machten das Blechbläserensemble gemeinsam mit den Brass Kids der Musikschule, unter der Leitung von Johannes Popp mit den Werken „Eye of the Tiger“ und „Coldplay Classics“. Gemeinsam mit den beiden Musikschulensembles hatten anschließend die Posaunen-AG und die Bläser-AG ihren ersten Auftritt. Mit insgesamt 120 Streichern folgten die verschiedenen Orchester der Klassenstufen 5, 6 und 7 und das Kammerorchester mit dem beeindruckenden Oboen Konzert von Marcello unter der bewährten Leitung von Wolfhard Witte, der auch die Gesamtleitung hatte. Das größere Werk „Unending Legacy“ gespielt vom Schulorchester und den Bläsern der Musikschule war ein weiterer Höhepunkt in dem kurzweiligen Konzert.

Alle Musiker (über 140!) trafen sich am Schluss auf und vor der Bühne, um gemeinsam den gelungenen Abend - vor einem begeisterten Publikum - mit den Werken „Recorder Rock“, „Recorder Cha Cha“, „Chinese Puppet Theatre“ und dem „Lied für Europa“ zu beschließen.



Neue Lehrerin im Fach Eltern/Kind ab April

Ab 12. April wird Sieglinde Ackermann die Kurse für Eltern/Kind weiterführen.

Sieglinde Ackermann



- geboren 1978 in Pretoria/Südafrika
- in musikalischem Elternhaus aufgewachsen
- ab dem dritten Lebensjahr Blockflöten- und Klavierunterricht
- mehrfache Auszeichnungen und Preise bei Blockflöten-Wettbewerben in Südafrika
- ab dem 11. Lebensjahr Oboe-Unterricht

- mehrfache Preisträgerin auf Landes- und Bundesebene beim Wettbewerb „Jugend musiziert“
- 1997-2002: Musikstudium (Orchestermusik) an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main bei Prof. Fabian Menzel
- Fortbildung: „Singende Tanzmäuse (Elke Gulden)“ in Stuttgart und „Musikgarten“ in Ingelheim
- Lehrkraft für Blockflöte an der Musikschule Eningen

Unterrichtszeiten ab 12. April:

Unterrichtstag: Donnerstag
 Unterrichtszeiten: 1,5 bis 3 Jahre: 11.00 bis 11.50 Uhr
 oder 15.00 bis 16.00 Uhr
 3 bis 4 Jahre 16.00 bis 16.50 Uhr

Frau Ackermann bietet zwei Schnupperstunden an am 12.4 und am 19.04.2018 zu den oben angegebenen Zeiten.
 Kommen Sie einfach zu einer der Schnupperstunden mit Ihrem Kind vorbei.

KINDER, JUGEND UND FAMILIE**Glückskäfer e.V.****Die Glückskäfer bekommen eine Kindergartengruppe**

Liebe Eltern, liebe Mitglieder des Gemeinderats, liebe Freunde und Förderer! Durch Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und Ihr Engagement für unsere Zukunft ist nun möglich geworden, wovon unsere Elternschaft, wir als Träger und unser Erzieherenteam schon lange träumen. Wir bekommen in den Räumen der ehemaligen Schillerschule eine Kindergartengruppe! Darüber sind wir sehr glücklich & dankbar und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit allen Trägern unter dem gemeinsamen Dach der ehemaligen Schillerschule.

**Waldwichtel Eningen e.V.****Zeit für und mit den Kindern****Spaß und Entspannung beim Papatag im Waldkindergarten**

Die Erzieherinnen (Gabi und Susi) und Erzieher (Heiko und Kai) hatten sich im Vorfeld redlich bemüht, doch irgendwie ist bei der Schönwetter-Bestellung zum diesjährigen Papa-Tag im Waldkindergarten etwas schief gegangen: kühle Temperaturen und einige Regentropfen empfingen Kinder, Papas und Team am vergangenen Freitag im Wichtelwald. Davon ließen sich die Betröpfelten aber nicht beeindrucken und das Begrüßungslied wurde angestimmt: Nicht nur der Regen wurde begrüßt, sondern auch Hirsche, Sonnenschein, Schmetterlinge und Regenbogen - begleitet von Trommelwirbel und Klangholz-Rhythmus. Anschließend entführten die Kinder ihre Papas in den Wichtelwald, der vom Team mit verschiedenen Stationen angereichert worden war. Dank der Unterstützung von Herrn Gaibler war es sogar möglich, auf der Slackline von Baum zu Baum zu balancieren. Meist gelang dies den Kindern leichter als den Papas, aber Spaß hatten alle - und so eine Slackline ist, vor allem bei gleichzeitiger Benutzung von Papas und Kindern, eine sehr wackelige Angelegenheit. Aber auch im Kletternetz konnte man die eigenen Fertigkeiten erproben - gut, wer schwindelfrei hinauf (und wieder herunter) kam..

Direkt vor der Hütte trafen sich alle zum Schnitzen, Bohren, Schleifen und Verzieren in der „Schnitzwerkstatt“. Es entstanden kleine Wichtelmännchen, Schwerter und Messer aus Holz - verziert mit Perlen und ziselierten Gravuren.



Musikalischer Morgenkreis mit Papas und Waldwichteln

Sogar ein Ehering ist entstanden, wobei wir nicht wissen, ob der damit verbundene Antrag von Erfolg gekrönt war. Angesichts der Jahreszeit durfte auch das Eierlaufen nicht fehlen und wurde angemessen zelebriert. In weiser Voraussicht hatte das Team die Eier hart gekocht. Das erleichterte nicht nur den Wettkampf, sondern beschleunigte auch den anschließenden Verzehr.

Der Vormittag näherte sich leider rasch seinem Ende, wurde aber mit dem gemeinsamen Grillen von Stockbrot, Würstchen, Spiegeleiern (in der Spezial-Grillspeiß-Pfanne) samt Gemüse garnitur angemessen und bei bester Stimmung (und vereinzelt Sonnenstrahlen) beendet. Auch das nächste Event ist schon geplant: im Sommer soll es zum fast schon traditionellen Papa-Kind(er)-Zeltwochenende auf den Schachen gehen!

Der Dank für den genusslichen Papa-Tag geht an das Team und - natürlich - an unsere kleinen, mittleren und großen Waldwichtel. Wir kommen gerne wieder!



Balanceakt mit Papas und Waldwichteln auf der Slackline



Das leckere Grilvesper wird zubereitet.

Ist Ihr Personalausweis oder
 Reisepass noch gültig?

Tagesmütter e.V. Reutlingen Außenstelle Eningen



Tagesmutter eröffnet Pflegenest: Neue Kinderbetreuungsplätze für Eningen

Das Ankommen fällt dem kleinen Samir (Name geändert) leicht im Pflegenest Eningen. Auf dem Arm seiner Mutter kommt er die Einfahrt runter und begrüßt seine Tagesmutter Christiane Selmer. Seit Oktober kommt Samir an vier Tagen pro Woche, während seine Mutter in Reutlingen einen Deutschkurs macht.

Das Pflegenest in der Lange-Äcker-Straße ist ein neues Angebot in Eningen für Kinder zwischen null und zehn Jahren, es ist das erste seiner Art außerhalb der Stadt Reutlingen. Bis zu fünf werden gleichzeitig betreut, acht Kinder dürfen im Platzsharing angemeldet sein. Bürgermeister Alexander Schweizer freut sich sichtlich, dass es nun solch ein neuartiges Betreuungsangebot in der Gemeinde gibt: „Wir geben den Eltern die Wahl, ob sie ihr Kind bei einer Tagesmutter, in einer kirchlichen oder gemeindlichen Krippe, im Rahmen einer Elterninitiative oder nun in einem Pflegenest betreuen lassen möchten. So kann jede Familie selbst entscheiden, welche Betreuung für ihr Kind am besten ist.“

Drei Plätze im Pflegenest sind für Kinder unter drei Jahren reserviert, wobei nie mehr als zwei Kinder unter zwei Jahren gleichzeitig betreut werden. Hier sind alle Kinder willkommen, mit und ohne Behinderung. Die Sprachförderung liegt der Tagesmutter Christiane Selmer besonders am Herzen, deshalb liest sie viel vor, singt und musiziert mit den Kindern. Die Pflegenester beruhen auf einem gemeinsamen Konzept der Stadt Reutlingen und dem Tagesmütter e. V. Reutlingen. Deren Geschäftsführerin Anne Mack unterstreicht die Vorteile von Tagesmüttern und -vätern: Die Kinder werden in einem familiären Umfeld in einem Privathaushalt betreut. „Wir erfüllen damit den Wunsch von Eltern, ihre Kinder in einem überschaubaren und altersgemischten Umfeld betreuen zu lassen. Die Pflegenester sind wie ein zweites zu Hause.“

Für das Pflegenest hat Familie Selmer das Dachgeschoss ihres angemieteten Hauses in der Lange-Äcker-Straße kindgerecht eingerichtet: es gibt ein Spielzimmer, einen Ruheraum, ein eigenes Bad und eine Küchenzeile. Im Treppenhaus gibt es einen zweiten, niedrigeren Handlauf, so dass auch kleine Kinder selbstständig die Treppe hochlaufen können.

Seit acht Jahren arbeitet Christiane Selmer als Tagesmutter. Für sie ist das ihr Traumberuf, weil sie so die Betreuung ihrer eigenen Kinder mit einer beruflichen Perspektive verbinden kann. Der Beruf Tagespflegeperson passt sich an viele Lebenssituationen an: Als Tagesmutter oder Tagesvater kann man Tageskinder in der eigenen Wohnung betreuen, im Haushalt der Eltern, in anderen geeigneten Räumen (TigeR) oder eben – wenn man genügend Platz hat – in einem Pflegenest. Wer Tagesmutter oder Tagesvater werden will, braucht eine Pflegeerlaubnis des Kreisjugendamtes. Die gibt es nur, wenn man die vorgeschriebenen Qualifizierungskurse absolviert hat und persönlich geeignet ist. 5,50 € erhält eine Tagesmutter pro Kind und Stunde, 700 € legt die Gemeinde Eningen unter Achalm beim Pflegenest obendrauf – eine freiwillige Leistung der Gemeinde. „Das Geld ist gut investiert, nämlich in die Zukunft unserer Kinder – und damit in die Zukunft unserer Gemeinde“, betont Bürgermeister Alexander Schweizer.

Der kleine Samir wird bald wieder von seiner Mutter abgeholt. Heute war es wieder schön im Pflegenest. Er hat nicht nur eine Tagesmutter, sondern auch viele Tagesgeschwister, von denen zwei so toll die Holzisenbahn aufbauen können! Das will er morgen auch lernen.

Mehr als 300 Frauen und Männer arbeiten im Landkreis Reutlingen als Tageseltern. Einige davon betreuen zu ihren Tageskindern gleichzeitig eigene Kinder. Wer auch Tagesmutter oder Tagesvater werden will, kann sich bei Gabriele Ascher vom Tagesmütter e.V. Reutlingen informieren, Telefon: 38784-23 und ascher@tagesmuetter-rt.de. Der nächste Qualifizierungskurs startet in den Osterferien.



Bürgermeister Alexander Schweizer, die Geschäftsführerin des Tagesmütter e.V. Anne Mack und Tagesmutter Christiane Selmer feiern mit ihren Gästen die Eröffnung des Pflegenestes Eningen.



ÄLTERE MENSCHEN UND SOZIALES



Seniorencentrum St. Elisabeth

Rückblick: Wenn Eltern älter werden

Am Montag, 12.03.2018 lud das Seniorencentrum St. Elisabeth in Kooperation mit dem AK Demenz Eningen, zu einem Vortrag mit Dr. Beate Weingardt ein:

„Wenn Eltern älter werden, wie gehen wir dann mit ihnen um?“

Dass es sich um ein hochaktuelles Thema handelt, mag man an den über 30 Gästen sehen, die Sabine Rist für das Seniorencentrum St. Elisabeth begrüßen konnte. Es waren sowohl Zuhörer der Sohn/Tochter- als auch der Elterngeneration gekommen, dazu einige, die professionell mit dem Thema Pflege beschäftigt sind. Die spürbar hohe Konzentration sowie viele Diskussionsbeiträge während des Vortrags ließen ahnen, wie sehr das Thema Pflege beschäftigt, teils beschwert und bis an die Grenze des Leistbaren oder darüber hinaus führt.

Wie kommt es, dass einerseits die Elternseite häufig ihre Erwartungen nicht erfüllt sieht, andererseits die Kinder sich überfordern und beide unglücklich, teilweise hilflos erscheinen?

Frau Dr. Weingardt erläuterte, dass sich – auch bei geistig aktiven – Menschen im Alter das Gehirn verändert. Die Fähigkeit, sich in andere hineinzusetzen und die Emotionen mit dem Verstand zu kontrollieren, nimmt ab. Es kann zu unrealistischen und überfordernden Erwartungen kommen. Erschwerend kommt hinzu, dass heutige alte Menschen früher meistens selbstverständlich ihre Angehörigen gepflegt und versorgt haben. Nicht unbedingt freiwillig, sie konnten oder durften sich nicht abgrenzen. Es gab kaum Alternativen.

Vor allem Töchter aber auch Söhne berichteten im Laufe des Abends von hohen Erwartungen, die an sie herangetragen werden, obwohl sie für ihre Familie zu sorgen haben und selbst berufstätig sind. Eine Tochter sprach von der schieren Unmöglichkeit, mit der Mutter über eine – wenn auch teilweise – Fremdbetreuung zu sprechen, obwohl bei ihr die Grenze der Belastbarkeit längst überschritten ist. Was macht es der pflegenden Generation so schwer, für sich zu sorgen? Die Referentin nannte viele mögliche Gründe: der Wunsch nach Frieden und Harmonie, der Wunsch, als Tochter doch noch anerkannt zu werden, endlich Liebe und Anerkennung zu finden. Auch das Bedürfnis nach einem guten Gewissen und Angst vor Schuldgefühlen mögen Gründe sein.

Was kann helfen, diese Phase der Beziehung zwischen Eltern und Kindern für beide Seiten befriedigend zu gestalten? Als Schlüssel für ein gelingendes Miteinander nannte Dr. Beate Weingardt unabdingbar das frühzeitig gesuchte Gespräch, in dem möglichst offen Wünsche und Vorstellungen geäußert, Möglichkeiten und Grenzen benannt werden. Wichtig sind auch Absprachen unter den Geschwistern. Wer übernimmt welche Aufgabe und werden hierfür finanzielle Gegenleistungen vereinbart? Sie riet dringend, rechtzeitig an Testament, Vollmachten und Patientenverfügung zu denken, ebenfalls konkrete Wünsche für die Beerdigung zu besprechen.

Sie empfahl, niemals ein Versprechen zu geben oder zu fordern, das eine Fremdpflege, sei es in der eigenen Häuslichkeit oder in einem Pflegeheim, ausschließt. Zu unheilvoll sind die Situationen sonst, wenn ein Ehepartner oder Kind die Pflege trotz großer Anstrengung nicht mehr leisten kann. Dr. Beate Weingardt beendete ihren Vortrag mit einem Plädoyer für das Verzeihen. Sie sprach vom Loslassen der Hoffnung auf Einsicht und dem Ziel, Frieden zu stiften und zu finden anstatt auf seinem Recht zu beharren.

Susanne Fieselmann vom AK Demenz dankte der Referentin für die Impulse und Anregungen, die sowohl die Pflegenden als auch die (vielleicht zukünftig) Gepflegten zum weiteren Nachdenken herausforderten. Wenn einige der Zuhörer ermutigt wurden, das offene, vertrauensvolle Gespräch mit den Kindern oder Eltern zu suchen, hat sich der Abend gelohnt.

Vorankündigung zweier weiterer Vorträge:

24.04.2018, 19:30 Uhr: Älter werden - der Aufbruch nach innen - Spiritualität im Alter; Referentin: Ulla Reyle, Gerontologin, Supervisorin, Geistliche Begleiterin
8.05.2018, 19:30 Uhr: Vorsorge für die letzte Lebenszeit; Referentin: Karin Dettweiler, ehrenamtlich tätig beim Ambulanten Hospizdienst Reutlingen sowie im Arbeitskreis Vorsorge.
Sabine Rist

JAHRGÄNGE

Jahrgang 50/51 Eningen

Monatstreff Info April 2018

Am 13. April 2018 fahren wir nach Hengen (Bad Urach) in „GEIGLES ERLEBNISWELT“

Treffpunkt 13:30 Uhr beim Norma, Fahrgemeinschaften.

Führung bei Geigles, 14:00 Uhr

Einzigartig in unserer Region die Grammophonsammlung von Rolf Geigle. Bei einem unterhaltsamen Rundgang mit dem Sammler durch eine der größten Grammophonsammlungen Deutschlands erfahren wir so Manches über die Geschichte der Tonaufzeichnung und Wiedergabe von der Wachswalze und der Schallplatte bis zur heutigen Digitaltechnik. Einige der über 350 ausgestellten Geräte werden uns mit den Klängen der „guten alten Zeit“ erfreuen. Und hinter einer Tür im Haus verbirgt sich eine Überraschung.

Danach werden wir bei Kaffee und Kuchen im gleichen Haus noch viel zu reden haben.

Unkostenbeitrag: Eintritt, Kaffee mit Kuchen ca. 10 Euro pro Person. Bitte weitersagen!!

Info bei: Brigitte 07121/138446 email brigitte.klotz@kabelbw.de

Dieter 07121/88733 email dieter.hank@bs-tankanlagen.de

ARBEITSKREIS ASYL ENINGEN



Ausflug der Bastelgruppe

Am letzten Samstag hat unsere Bastelgruppe zusammen mit einigen Frauen des Asylcafé-Teams einen kleinen Ausflug nach Bad Urach unternommen, um sich dort beim Ostermarkt neue Anregungen fürs Basteln zu holen. Mit viel guter Laune ging es im Anschluss bei leider eisigem Wind und sehr niedrigen Temperaturen noch zum Wasserfall, der auch unseren geflüchteten Frauen sehr gefiel. Es war ein gelungener Ausflug und hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht! Wir würden uns sehr freuen, wenn noch Eninger Frauen zu unserem Treff kommen: **Dienstagabend von 18:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr im Asylcafé**, Im Grund 4. Einfach vorbeikommen, wir basteln, stricken, malen und natürlich „schwätzen“ wir auch viel. Dabei lernen wir uns ganz nebenbei besser kennen und verstehen. Nur Mut, wir beißen nicht!

Die Bastelgruppe des AK Asyl Eningen



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Ev. Kirchengemeinde Eningen unter Achalm

Eninger Ostergarten 2018

Mithilfe beim Aufbau

Am Samstag, den 24. März, wird der Eninger Ostergarten rund um die Andreaskirche aufgebaut. Ab 14 Uhr bis ca. 17 Uhr geht es an die Arbeit. Eingeladen sind nicht nur Kinder und Teenies, sondern auch Eltern, Großeltern oder andere Erwachsene, die uns beim Aufbau unterstützen.

Zu einem gemeinsamen Start treffen sich zunächst alle Mithelfer in den unteren Räumen der Andreaskirche. Danach geht es mit den verschiedenen Aufgaben außen und innen weiter.

Für eine Stärkung ist ebenfalls gesorgt. In einer gemeinsamen Pause gibt es etwas zu essen und zu trinken. Danach kann es nochmals weitergehen, bis alle Szenen fertig sind.

Besichtigung des Ostergartens

Ab Palmsonntag, den 25. März, lädt in Eningen der Eninger Ostergarten rund um das Gelände der Evangelische Andreaskirche in Eningen dazu ein, an 20 Stationen zum Leben Jesu zu verweilen und sich die Passions- und Ostergeschichte zu vergegenwärtigen.

Der Eninger Ostergarten wird drei Wochen lang rund um die Uhr geöffnet sein und ist auch ohne Anmeldung von Gruppen zu besichtigen.

In diesem Jahr werden erstmals kurze Führungen durch den Ostergarten angeboten werden, und zwar in der Woche vor Ostern von Montag, 26.3., bis Donnerstag, 29.3., Treffpunkt ist um 15 Uhr am Turm der Andreaskirche. Geplant ist eine Fortsetzung des Angebots auch nach Ostern. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe der Eninger Nachrichten und auf der Homepage.

Kreuzweg durch den Ostergarten

Am Karfreitag, den 30. März, lädt die Kirchengemeinde um 15 Uhr zu einem Kreuzweg durch den Ostergarten ein, der sich besonders an Familien richtet. Dabei werden die Teilnehmer einzelne Stationen des Weges Jesu nachgehen. Eingeladen sind außer Familien auch alle, die den Karfreitag einmal anders begehen wollen.

Der etwa einstündige Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt, denn der Weg hat den Anfang und das Ende in der Andreaskirche. Sollte die Witterung es erfordern, bieten sich weitere Möglichkeiten an im Trockenen zu sein.

Treffpunkt ist der Haupteingang zur Andreaskirche.

Weitere ergänzende Informationen zum Ostergarten gibt es auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Eningen: www.eningen-evangelisch.de



Wochenspruch:

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.

Johannes 3,14.15

Samstag, 24.3.

14.00-

17.00 Aufbau des Ostergartens (siehe Artikel)

Sonntag, 25. März – Palmsonntag

10.00 Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen, Andreaskirche (Eißler/Kirchen- und Posaunenchor), danach Kirchkaffee und Weltladen

10.00 „Minis“, Kinderkirche, Andreaskirche

11.15 Gottesdienst, Johanneshaus (Eißler)

Montag, 26.3.

- 12.30 Mittagsgebet, Andreaskirche UG
- 15.00 Führung durch den Ostergarten
- 18.45 Jungbläser, Andreaskirche UG
- 19.00 Stille in der Passion, Johanneshaus (siehe Artikel)
- 20.00 Posaunenchor, Andreaskirche UG

Dienstag, 27.3.

- 15.00 Führung durch den Ostergarten
- 16.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Seniorenzentrum St. Elisabeth
- 18.00 Sprechstunde, Pfarramt West, Hölderlinstraße 18
- 19.00 Stille in der Passion, Johanneshaus

Mittwoch, 28.3.

- Anmeldeschluss für Osterfrühstück (siehe Artikel)
- 15.00 Führung durch den Ostergarten
- 18.00 Bandprobe für Mittendrin, Andreasgemeindehaus
- 19.00 Stille in der Passion, Johanneshaus

Gründonnerstag, 29.3.

- 15.00 Führung durch den Ostergarten
- 16.45 Gottesdienst in St. Elisabeth (Bausenhart)
- 18.00 Sprechstunde, Pfarramt Ost, Schwanenstraße 9
- 19.30 Abendmahlsgottesdienst in der Form der Messe, Johanneshaus (Eißler)

Karfreitag, 30.3.

- 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Andreaskirche (Lück und Kirchenchor)
- 15.00 Gottesdienst, Seniorenzentrum St. Elisabeth (Lück)
- 15.00 Kreuzweg, Andreaskirche und Ostergarten (Ruopp/Schaar)

Karsamstag, 31.3.

- 18.30 Ökumenische Osternachtfeier, Kapelle St. Elisabeth (Lück/Bausenhart/Ruppert)

Sonntag, 1. April –Ostersonntag

- 6.00 Ostermorgenfeier mit Taufe und Abendmahl, Johanneshaus (Lück)
- 7.30 Auferstehungsfeier, Friedhofshalle (Lück/ Posaunenchor)
- 8.30 Osterfrühstück, Andreasgemeindehaus
- 10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl, Andreaskirche (Eißler)

Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum

Die Evangelische Kirchengemeinde feiert am 25. März einen Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen. Beginn ist um 10 Uhr in der Andreaskirche. Dazu sind alle Personen eingeladen, die ein Konfirmationsjubiläum haben/hatten, unabhängig davon, wo ihre Konfirmation war. Der Kirchenchor und eine kleine Besetzung des Posaunenchores gestalten den Gottesdienst mit. Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden den Jubilaren eine Erinnerungsurkunde überreichen.

Gottesdienst für „Minis“

In den Geschichten der letzten drei Minigottesdienste war Jesus ein kleines Baby. Wir haben von seiner Geburt, dem Besuch der Heiligen Drei Könige im Stall und dem Treffen mit Simeon und Hannah im Tempel erzählt. In der Geschichte am kommenden Sonntag, ist Jesus ein erwachsener Mann. Was er da erlebt, ist so wichtig für uns Menschen, dass diese Geschichte im Ostergarten mit Figuren und Gegenständen aufgebaut ist. Martina Gann und Tanja Koch gehen mit euch durch den Ostergarten und erzählen, was damals alles passiert ist. Treffen ist um 10.00 Uhr oben in der Andreaskirche



Weltladen am Palmsonntag

Im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst am Palmsonntag, 25. März, hat der Weltladen geöffnet. Dort werden einige Naschereien für Ostern angeboten, mit denen Sie zum Beispiel Ihre Ostergeschenke versüßen können.



Stille in der Passionszeit

Auch dieses Jahr laden wir wieder zur „Stille in der Passionszeit“ ein: Montag, Dienstag und Mittwoch in der Karwoche, 19 Uhr, Johanneshaus. Das Gesicht eines Menschen erzählt von seinem Leben. So betrachten wir einige „Gesichter der Passion“ aus dem Matthäusevangelium, lassen sie auf uns wirken und gehen der Frage nach: Wie erleben die beteiligten Menschen die Passion Jesu? Erkennen wir sichtbare Spuren? Wir betrachten Porträts von Petrus, Maria Magdalena und der Frau des Pilatus. Es sind unterschiedliche Menschen, unterschiedliche Emotionen mit jeweils unterschiedlichen Reaktionen. Außerdem unterscheiden sich die Kunstwerke hinsichtlich Material, Entstehungszeit, Farben und Stil. Sehen wir den Gesichtern der Passion ins Gesicht. Sehen wir Jesus ins Gesicht.

Einladung zum Mitlesen

Der Literaturkreis liest bis zum nächsten Austausch noch einmal ein Buch von Christoph Poschenrieder: seinen ersten Roman „Die Welt ist im Kopf“ – über den jungen Arthur Schopenhauer. Der Austausch ist am Freitag, 4. Mai im Andreasgemeindehaus um 19.30 Uhr (Clubraum). Interessierte sind zum Mitlesen und Austauschen eingeladen.



Kinderkleiderbörse

Die nächste Kinderkleiderbörse findet am 14. April in den Räumen der Andreaskirche statt. Auf Ihr Kommen freuen wir uns.



Blick über den Kirchturm

Männervesper am 11. April in Wannweil

Unter dem Titel „3000 Kilometer auf dem Jakobsweg – ein Weg aus der Depression?“ berichtet Markus Schuh von seiner Pilgerreise. Beginn ist um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus in Wannweil. Auskunft und Anmeldung bei Gemeinédiakon Jürgen Rist, Telefon (07121) 57 81 27 oder juergen.rist@kirche-reutlingen.de



Stifte machen Mädchen stark

Sammelaktion für ein Projekt des Weltgebetstags. Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich an einer Sammelaktion des Weltgebetstags. Für je 15 Kilogramm ausgebrauchte bzw. leere Schreibgeräte, die recycelt werden, werden 15 Euro an das Spendenprojekt im Libanon gespendet. Dadurch wird ermöglicht, dass in einem Flüchtlingscamp im Libanon 200 syrische Mädchen Schulunterricht erhalten. Ein Team von Lehrerinnen und Psychologinnen wird davon bezahlt, und für 450 Stifte kann ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet werden. In den Räumen der Andreaskirche stehen demnächst Sammelboxen, in die Sie bitte Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel (auch Tippex-Fläschchen), Füllfederhalter und Patronen, auch Metallstifte werfen. Leider nicht akzeptiert werden: Bleistifte, Buntstifte, Klebestifte, Radiergummis, Lineale, Druckerpatronen und Scheren.



Weitere Informationen unter:

www.eningen-evangelisch.de



Evangelisch-methodistische Kirche

Versöhnungskirche (In der Raite 8)

Sonntag, 25. März

- 9.15 Gottesdienst (Pastorin Anette Obergfell) und Kinderbetreuung, anschließend Kirchenkaffee (bitte die Zeitumstellung beachten!)

Donnerstag, 29. März

- 19.00 zum Gründonnerstag: gemeinsames Essen und Abendmahl in der Tradition einer Sederfeier in der Erlöserkirche in Reutlingen

Freitag, 30. März

- 10.00 Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl (Pastor i.R. Manfred Sell)

Sonntag, 01. April

- 8.00 Osterfrühstück
- 9.15 Oster-Gottesdienst (Pastorin Anette Obergfell) und Kinderbetreuung

Montag, 02. April

- 16.15 Emmausgang zum Kreuzbuckel (ab Andreaskirche)
- 17.00 ökumenischer Gottesdienst am Kreuzbuckel

Am **Gründonnerstag** – 29. März um 19 Uhr – laden wir herzlich zu einem besonderen Abend in die Erlöserkirche nach Reutlingen ein. Am Vorabend des Todes Jesu wollen wir uns an das letzte Mahl Jesu erinnern und gemeinsam in der Tradition einer Sederfeier (Vorabend und Auftakt der Pessachfeier) miteinander essen und Abendmahl halten. Um Anmeldung bis 25. März (unter eningen@emk.de) und einen Beitrag fürs gemeinsame kalte Büfett wird gebeten.

Karwoche und Ostern

Das Leiden Christi und seinen Tod am Kreuz zu bedenken und sich bewusst zu machen, was Jesu Weg mit meinem Leben zu tun hat, darum geht es in der Karwoche. Beim gemeinsamen Abendessen im Gedenken an das letzte Mahl Jesu vor seinem Tod am **Gründonnerstag** (um 19 Uhr in der Erlöserkirche in Reutlingen) und im Gottesdienst mit Abendmahl an **Karfreitag** (um 10 Uhr) wollen wir diesen Fragen nachgehen. Das Fest der Auferstehung feiern wir dann am **Ostersonntag**. Bereits um 8.00

Uhr laden wir herzlich zum Osterfrühstück ein (eine Anmeldung erleichtert die Planung). Anschließend, im Gottesdienst um 9.15 Uhr, wollen wir der Osterfreude Ausdruck geben: Christus hat den Tod besiegt!

Am **Ostermontag** begeben wir uns wie einst die Emmausjünger gemeinsam auf den Weg. Um 16.15 Uhr geht es an der Andreaskirche los, und gegen 17 Uhr feiern wir am Kreuzbuckel in ökumenischer Verbundenheit einen gemeinsamen Gottesdienst.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen.

Kindermusical

In der Osterwoche werden wir mit den Kindern, die sich zur Kinderferienbetreuung angemeldet haben, ein Musical einüben. Und wir freuen uns schon heute auf die Aufführung des Musicals „Das Geheimnis von Zelle 10“ im Familiengottesdienst am **Sonntag, 8. April um 10 Uhr**. Merken Sie sich diesen Termin am besten schon vor!

Da es für die Ferienbetreuung (für Schulkinder der 1. bis 6. Klasse) vom 4. bis 6. April noch ein paar freie Plätze gibt, nehmen wir noch Anmeldungen entgegen.

KU-Camp

Die Kinder des Kirchlichen Unterrichts (KU) sind in der Osterwoche bei einer Unterrichtszeit. Vom 2. bis 7. April werden sie zusammen mit Unterrichtskindern aus anderen Bezirken das Freizeitheim Diepoldsburg (bei Bissingen an der Teck) unsicher machen. Neben dem Lernen steht das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund. Es ist eine intensive Zeit der Begegnung untereinander und der Begegnung mit Gott. Bitte beten Sie für die Kinder und die Mitarbeitenden – von unserem Bezirk wird Pastorin Tabea Münz die Unterrichtskinder begleiten.

Weitere Informationen unter:

www.emk-eningen.de

oder direkt bei **Pastorin A. Oberfell:**

In der Raite 8 in Eningen, Tel: 07121 / 9078290, eningen@emk.de

Katholische Kirchengemeinde Eningen



Gottesdienste und Termine

Freitag, 23. März 2018

21.00 Vigil, Seniorenzentrum St. Elisabeth

Samstag, 24. März 2018

ab

8.00 Osteraktion der Pfadfinder, Rathausplatz
14.30 Palmenbasteln, Gemeindezentrum
17.00 Rosenkranzgebet, Seniorenzentrum St. Elisabeth
21.00 Vigil, Seniorenzentrum St. Elisabeth

Sonntag, 25. März 2018 – Palmsonntag

9.30 Palmweihe, Seniorenzentrum St. Elisabeth
anschl. Wortgottesfeier im Seniorenzentrum St. Elisabeth
oder Palmprozession zur Liebfrauenkirche, Passion, Eucharistiefeier
anschl. Kirchkaffee und Ostereierverkauf der Pfadfinder auf dem Kirchplatz
9.45 Wortgottesfeier, Seniorenzentrum St. Elisabeth
11.00 Wortgottesfeier, Seniorenzentrum Frère Roger
21.00 Vigil, Seniorenzentrum St. Elisabeth

Montag, 26. März 2018

20.00 Kirchenchorprobe, Martinussaal
21.00 Vigil, Seniorenzentrum St. Elisabeth

Dienstag, 27. März 2018

21.00 Vigil, Seniorenzentrum St. Elisabeth

Mittwoch, 28. März 2018

19.00 Kirchenchor: Generalprobe Karfreitag
21.00 Vigil, Seniorenzentrum St. Elisabeth

Donnerstag, 29. März 2018 - Gründonnerstag

16.45 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum St. Elisabeth
19.00 Messe vom letzten Abendmahl
anschl. Nacht des Wachens

Freitag, 30. März 2018 - Karfreitag

10.00 Kinderkreuzweg
15.00 Feier vom Leiden und Sterben des Herrn, mitgestaltet vom Kirchenchor

Samstag, 31. März 2018 – Karsamstag / Osternacht

15.00 Kirchenchor: Generalprobe Ostern
18.30 Feier der Osternacht, Seniorenzentrum St. Elisabeth
21.00 Feier der Osternacht

Sonntag, 1. April 2018 – Ostern – Hochfest der Auferstehung des Herrn

9.30 Feier der Auferstehung, mitgestaltet vom Kirchenchor mit Orchester
11.00 Wortgottesfeier, Seniorenzentrum Frère Roger
18.00 Ostervespergottesdienst, mitgestaltet von der Schola

Montag, 2. April 2018 – Ostermontag

10.30 Eucharistiefeier, St. Elisabeth, Reutlingen-Sondelfingen
16.15 Emmausgang zum Kreuzbuckel – Treffpunkt: ev. Andreaskirche
17.00 Ökum. Gottesdienst am Feldkreuz, Kreuzbuckel

Palmbuschbasteln

Für den Gottesdienst zu Palmsonntag werden am Samstag, den 24. März um 14.30 Uhr im Gemeindesaal Palmbüsche gebastelt. Eingeladen sind neben den Erstkommunionkindern auch alle anderen Kinder, die gerne einen Palmbusch haben möchten. Jedes Kind sollte von einem Erwachsenen begleitet werden. Bitte folgendes Material mitbringen: 20 bunte (Plastik-)Eier, Blumenbindedraht, Holzperlen (1-1,5cm Durchmesser), Textil-Geschenkband, eine Gartenschere und, falls möglich, Buchszweige. Einen Stock können Sie bei uns zum Preis von 1,50 € erwerben.

Buchsbaum-Spenden nehmen wir gerne entgegen. Sie dürfen am Samstag, 24. März, vormittags vor dem Eingang zum Gemeindezentrum abgelegt werden. Herzlichen Dank!

Liebe Gemeinden,

der Seelsorgeeinheit Reutlingen-Mitte/Eningen. Ab 1. April 2018 werde ich meinen Dienst als Diakon in Ihren Gemeinden antreten. Hierauf freue ich mich sehr! Bisher war ich neben meinem Beruf als Bankkaufmann knapp sechs Jahre als Diakon in der Seelsorgeeinheit Steinlach-Wiesaz (Mössingen) tätig. Zukünftig werde ich mein Diakonat hauptamtlich ausüben. Reutlingen ist mir vertraut, habe ich doch über 17 Jahre hier als Bankkaufmann gearbeitet. Wohnhaft bin ich in Dettingen bei Rottenburg.

Ich freue mich sehr auf Sie, bin gespannt und frohen Mutes – gemeinsam dürfen wir für die Sache Jesu unterwegs sein! Bis bald!
Ihr Ulrich Letzgas

Willkommen:

Wir freuen uns, dass Diakon Ulrich Letzgas seinen Dienst in unserer Seelsorgeeinheit aufnimmt. Damit ergibt sich für uns die Besonderheit, dass alle pastoralen Dienste und kirchlichen Berufe bei uns vertreten sind.

Diakon Letzgas wird sein Büro in St. Peter und Paul haben.

Die Begrüßung durch die Seelsorgeeinheit findet im Gottesdienst am 22. April um 10.45 Uhr in St. Peter und Paul statt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.katholische-kirche-eningen.de



Neupostolische Kirche Eningen unter Achalm

Sonntag, 25. März 2018, Palmsonntag

7.27 SWR 1 - Radiobeitrag der Neupostolischen Kirche Süddeutschland
9.30 Gottesdienst mit Apostel Kühnle
in Reutlingen, Dürrstraße 15
In Eningen findet kein Gottesdienst statt

Donnerstag, 29. April 2018, Gründonnerstag

20.00 Andacht zu Gründonnerstag in der neupostolischen Kirche in Tübingen

Freitag, 30. März 2018, Karfreitag

9.30 Gottesdienst
15.00 Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu in der neupostolischen Kirche RT-Rommelsbach

Sonntag, 1. April 2018, Ostersonntag

6.30 Andacht zum Ostermorgen in der neupostolischen Kirche RT-Ohmenhausen
9.30 Gottesdienst

Mittwoch, 4. April 2018

20.00 Gottesdienst

Sonntag, 8. April 2018

9.30 Gottesdienst
11.00 Gottesdienst im Seniorenzentrum Frère Roger

Termine des gesamten Monats:
<http://www.nak-reutlingen.de/eningen-u.-a./kalender>

Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen, Gäste sind immer herzlich willkommen!
 Informationen über Gottesdienste in anderen Sprachen sind im Internet zu finden (<http://www.nak-sued.de>).

Adresse der Neuapostolischen Kirche in Eningen: Friedrichstraße 11

Weitere Informationen, Berichte und Kontaktmöglichkeiten:
<http://www.nak-sued.de>
<http://www.nak-eningen.de>

VEREINSNACHRICHTEN

DPSG Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Eningen



Osteraktion der Pfadfinder

Ein kleiner Tipp, wenn Sie morgen in Eningen zum Einkaufen unterwegs sind: Kommen Sie doch am Rathaus vorbei, denn dort warten wie jedes Jahr die Pfadfinder mit einem Osterstand auf Sie. Es werden bunte Eier verkauft und zudem können Sie sich mit frischen Waffeln und Kaffee stärken. Bei gutem Wetter laden Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Unsere Ostereier werden natürlich nicht nur am Stand, sondern an verschiedenen Stellen in ganz Eningen angeboten. Der Erlös kommt dieses Mal unserer Jahresaktion zugute. Wir unterstützen dieses Jahr den Kinderschutzbund Reutlingen e.V., welcher sich für Kinder aus sozial schwachen Familien einsetzt. In mehreren Projekten werden Familien in schwierigen Lebenslagen begleitet, sowie verschiedene Aktionen und Beratungsangebote für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Schauen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie!

DRK



Jugendrotkreuz DRK Eningen unter Achalm



Erste Hilfe, Spiele, Spaß, nette Menschen, soziales Engagement und vieles mehr findest du beim Jugendrotkreuz!

Junge Heldinnen/ Helden

gesucht!

Eningen unter Achalm

Wenn du zwischen 6 und 16 Jahren alt bist, dann schau doch einfach mal bei einem unserer Treffen vorbei! *wir freuen uns auf DICH!*



Wir treffen uns **jeden Freitag** (außer in den Ferien) von **18 Uhr bis 19 Uhr** beim DRK Eningen, Schillerstraße 67, 72800 Eningen u. A.

www.drk-eningen.de
 E-Mail: jugendrotkreuz@drk-eningen.de

Förderverein Eninger Kunstwege



HAP Grieshaber und der Holzschnitt

Besuch der HAP Grieshaber Ausstellung bei Würth in Künzelsau
 Der Förderverein lädt ein zu einer **Halbtagesfahrt** zu „Kunst bei Würth“ am **Samstag, 28. April 2018**

Abfahrt: **12.40 Uhr in Holzelfingen**
13 Uhr in Eningen, Parkplatz Wenge
13.10 Uhr alter Busbahnhof in Reutlingen

Fahrtkosten: 24 € mit Bus der Firma Vöhringer Reisen, Lichtenstein-Holzelfingen. Veranstalter im rechtlichen Sinn ist die Firma Vöhringer Reisen. Der Eintritt in die Ausstellung ist frei. Möglichkeit der individuellen Führung mit Audio-Guide (6 €) in der Ausstellung. 15 Uhr - 17.00 Uhr Aufenthalt im Museum Würth. Die Cafeteria auf der Galerie ist geöffnet.

Rückkehr ca. 19 Uhr in Reutlingen bzw. ca. 19.15 Uhr in Eningen
Anmeldung bis 21. April 2018 beim Förderverein schriftlich, telefonisch oder per Mail bei Hermann Walz, Markwiesenweg 12/1 in 72800 Eningen unter Achalm, Telefon 07121 820915 oder Mail vorstand@kunstwege-eningen.de
 Die Anmeldung gilt nach **Überweisung** des Betrags von 24 € auf das Girokonto des Fördervereins:
 IBAN DE36 6405 0000 0100 0799 79 KSK Reutlingen
 Es ist auch eine Anmeldung mit **Barzahlung** in der Bücherei Eningen möglich.

Der Holzschnitzer, Typograph, Drucker und Maler HAP Grieshaber (1909 – 1981) gehört zu den bedeutendsten und eigenwilligsten deutschen Künstlern seiner Zeit.

„Der Holzschnitzer mit seinem Messer ist, wie der Bauer mit seinem Pflug, der Gärtner mit dem Spaten, der Metzger mit dem Beil, bei meinem Tun vom Gesetz des Handwerks geschützt. Dies Gesetz läßt kein uferloses, unverantwortliches Abenteuer zu, es ist ein Korrektiv der Natur“.

HAP Grieshaber 1962
 In über 100 Werken aus dem Bestand der Sammlung Würth, ergänzt um zahlreiche Leihgaben, wird die Vielfalt in Grieshabers Holzschnitten deutlich. Im Zentrum stehen dabei Arbeiten aus den Jahren 1960 bis 1980, darunter so bedeutende Zyklen wie der Totentanz von Basel oder der Osterritt. Auch Grieshabers gesellschaftspolitisches Engagement zeigt sich in vielen Plakatentwürfen und einer Auswahl der Zeitschrift „Der Engel der Geschichte“. Seine Person und Arbeitsweise wird zudem durch die 1970 erschienene Publikation „die holzwege des hap grieshaber“ beleuchtet, die der Fotograf und Autor Paul Swiridoff in einem langjährigen Prozess mit dem Künstler erstellt hat und deren Entstehen anhand einer Fotodokumentation aufgezeigt wird.

Ausstellung HAP Grieshaber Halle in Eningen

Schwerpunkt ist das Thema „**Christliche Themen im Werk HAP Grieshabers**“. Dies bietet sich zum 500 Jahre Jubiläum der Reformation an. Wir haben zahlreiche Leihgaben zum gewählten Thema erhalten. Neben persönlichen Erinnerungsstücken, sind zu sehen: Beispiele aus dem breiten künstlerischen Schaffen wie z.B. Vasen, Geschirr, die Entwürfe zum Hallenfries und die beiden Vorhänge zum Ballett „Feuervogel“. Zahlreiche Postkarten und Bücher rund um die Kunst können Sie bei uns kaufen. Auch die städtische Galerie im Spendhaus Reutlingen hat seit Dezember zu diesem Thema eine große Ausstellung eröffnet, die sehr zu empfehlen ist. Ein Besuch der beiden Ausstellungen lohnt sich also. Die Ausstellung ist am **Sonntag 8. April 2018 von 14 bis 17 Uhr** im oberen Foyer der HAP-Grieshaber-Halle zu sehen. (Terminverschiebung um 1 Woche wegen des Osterfestes)
 Besuche von Gruppen sind außerhalb dieser Zeiten auf Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung möglich.



Blick vom oberen Foyer

Gudrun Krüger – Hommage an eine große Künstlerin

Auf dem „e Punkt“ vor dem Rathaus Eningen steht seit 22. Februar für ein halbes Jahr eine Plastik der Eninger Künstlerin Gudrun Krüger (1922 – 2004) dank dem Einverständnis ihrer Söhne. Das Werk „Aufstrebende Form“ von 1971 setzt mit einer Höhe von über 2 Metern einen besonderen Akzent. Diese Arbeit war in den siebziger Jahren auf dem Schloßplatz in Stuttgart zu sehen.

Der Anlass ist die Versetzung der Bronzeplastik „Gordona“ vom Calner Platz zum Eingangsbereich des Krüger-Parks, wo nach einer Restaurierung das Werk eindrucksvoll wieder zur Geltung kommt. So sind in einer Blickachse entlang der Eugenstraße beide Werke zu sehen.

Gleichzeitig sind im kunstRaum an der Eugenstraße Zeichnungen und Kleinplastiken von ihr ausgestellt.

Gudrun Krüger studierte bei Prof. Alfred Löcher und bei Prof. Otto Baum. 1953 – 1957 war sie in London tätig, Eningen war ihr Wohnsitz als freischaffende Künstlerin. Plastiken aus Stahl und Holz, oft in Farbe gefasst, hat sie geschaffen. Strenge geometrische Formen, pflanzliche Elemente und symbolische Zeichen wie Auge, Stern, Fünfeck und Mond sind Merkmale ihrer Werke.

In Eningen ist von ihr die Plastik „Eichenläubin“ auf dem Schillerplatz zu sehen. Im Treppenhaus des Rathauses II findet man zwei Werke und eine Zeichnung von ihr. Zahlreiche Arbeiten von ihr sind im In- und Ausland zu sehen. Vor der Stadtbibliothek in Reutlingen steht zum Beispiel das „Vogelauge“ von 1985.

**Gesangverein 1833 e.V. Eningen unter Achalm**

Auf www.gesangverein-eningen.de finden Sie ebenfalls alle Termine sowie weitere Informationen rund um den Verein.

Termine**Samstag, 24. März 2018****14:00 Uhr** Projektprobe Charliou im Spital**Montag, 26. März 2018****19:15 Uhr** music and more**20:15 Uhr** Männerchor**Dienstag, 27. März 2018**

Osterferien bei den Achalmfinken

19:15 Uhr Frauenchor**Gesunde Gemeinde Eningen****Neu ab 11. April - Marburger Konzentrationstraining****Neuer vhs-Kurs für Schüler/-innen.****Die Gesunde Gemeinde Eningen freut sich über die neue Kooperation der ERGO Therapie & Coaching Eningen mit der VHS Eningen.**

Dieser spezielle Kurs ist für Schüler/-innen, die ein wenig unaufmerksam, leicht ablenkbar und weniger ausdauernd sind. Kindern, die „in der Schule träumen“ und nicht bei der Sache sind und Gelerntes schon nach kurzer Zeit vergessen, sollen mit ihren Eltern angesprochen werden. Eng eingebunden werden die Eltern, denen Tipps und Hilfe für den Alltag näher gebracht werden, um den Lernprozess der Kinder erfolgreich zu unterstützen. Beide Bausteine führen zu einer positiven Veränderung der Beziehung zwischen Eltern und Kind und auch zwischen Lehrer/-in und Kind.

Frau Maren Nadler von der ERGO Therapie & Coaching Eningen wird diesen Kurs leiten. Der erste Termin mit den Kindern beginnt am 11.04.2018 von 16:00 – 17:15 Uhr. An insgesamt 8 Nachmittagen finden die Treffen Mittwochs in der Gemeindebücherei in Eningen statt.

Die Anmeldung zum Kurs Ro1300Eni erfolgt über www.vhsrt.de. Gerne auch über Email anmeldung@vhsrt.de oder telefonisch 07121 336-0.

Wer sich über die Ziele der Gesunden Gemeinde, alle Mitglieder, Unterstützer und die engagierten Bürger informieren will, kann dies auf unserer Homepage tun. Einige Mitglieder nutzen die Möglichkeit weitere Informationen im Mitgliederbereich zur Verfügung zu stellen. Informieren Sie sich selbst über folgenden Link:

www.forumgesundegemeinde.de/mitglieder

www.facebook.com/GesundeGemeindeEningen

Ich überprüfe – CHECK!

Neuer VHS Kurs „Marburger Konzentrationstraining“ für Kinder in der Gemeindebücherei Eningen startet am 11. April 2018



Der AK Gesunde Gemeinde freut sich über die neue Kooperation der VHS Eningen mit Stefanie Feimer & Heike Pfisterer

**Gesundheitsforum Eningen e.V.****Reutlingen. Neues Workshop-Format des Gesundheitsforums steht auf gesunden Füßen**

Die Informations- und Messreihe des AK Gesunde Gemeinde zum Thema Fußgesundheit geht nun erfolgreich ins dritte Jahr. Mit dem erfolgreichen Testlauf des neuen Vortragsformates und nun angedachter weiterer Veranstaltungen wird

das Thema in die ganze Region getragen und weiter ausgebaut. Die spannende Mitmach-Informationsveranstaltung „Da stehen wir alle drauf“ mit erfahrenen Referenten aus der Region im Spitalhofsaal in Reutlingen lockte über den Mittag circa 50 Teilnehmer.

Die Veranstaltung mit fünf wechselnden Workshops in Kleingruppen zeigte anschaulich „Wie unsere Füße den eigenen Körper, bzw. dessen Gesundheit verändern können“. Die Spezialisten-Insidertipps für den Alltag, an gut anwendbaren Beispielen, lockte so auch den Reutlinger TV Sender RTF mit einem Filmteam an.

Parallel und vor immer neuen Gruppen zeigten die Referenten, das prophylaktisch und auch therapeutisch viel getan werden kann. Volker Feyerabend, Co-Vorsitzender des AK Gesunde Gemeinde/Gesunde Stadt und Beirat im Gesundheitsforum Eningen freute sich, dass das Gesundheitsbewusstsein auch auf andere übersprang. Er war sich nach dem Event und dem Anklang sicher, es wird weitere Veranstaltungen in dieser Richtung geben.

Stefan Enßle gelernter Orthopädie-Schuhmachermeister und Podoätiologe in Metzingen zeigte die Zusammenhänge im gesamten Körper auf. Seine Teams lernten neben den Unterschieden zwischen dynamischen und klassischen Einlagen, dass Fußprobleme auch Ursachen durch Kiefermuskeln und durch eine falsche Brille haben können.

Frau Sabine Bürkle in ihrem Impuls-Workshop über das Barfußlaufen zeigte den Besuchern im Spitalhofsaal anschauliche Bilder, erzählte von ihren Erfahrungen, erklärte Barfußschuhe und beeindruckte mit besonderen Informationen. So sahen die Besucher, dass ein gesunder Fuß auseinander stehende Zehen hat und waren von Zahl „150 Millionen Schritte“, die ein Mensch während seines Lebens geht, doch richtig beeindruckt.

Melanie Schütt als Fach-Fußpflegerin, Massagetherapeutin und Kosmetikerin erklärte warum das geeignete Pflegemittel, die eigene Pflege der Füße gerne vernachlässigt wird, aber doch wichtige Themen sind. Mit dem Motto „Menschen dazu anleiten sich selbst helfen zu können“ brachte sie einige zum Nachdenken. Uta Bittner, die in Tübingen die Praxis Körperzeit betreibt, zeigte als Cantienica®-Instruktorin, wie man mit einem flexiblen, trainierten Fuß einen Gummiball mit dem Fußgewölbe greifen kann. Ausführungen über den Körper, Therapie, Vorsorge bei Haltungs-, Skelett- und Gelenksbeschwerden und Bewegungsübungen für Büro und Zuhause motivierten ihre Mitmacher im Saal.

Mit Selbstmassage der nackten Füße und Mitmachübungen faszinierte Tobias Emrich als Physiotherapeut und Heilpraktiker mit osteopathischer Ausbildung die teilnehmenden Bürger aus Reutlingen und den umliegenden Gemeinden. Sein Credo „Unsere Füße sind sensibler, als wir glauben. Unser Körper organisiert seine Haltung über das Gleichgewichtssystem im Gehirn. Neben Augen und Ohren spielen die Füße eine wesentliche Rolle.“

Die Rückmeldung der Besucher über das neue interdisziplinäre Vortragsformat und die Referenten war einheitlich positiv und jedem war klar „Fußgesundheit“ ist zentraler für die Körpergesundheit, als mancher glauben mochte. Und darauf standen alle.



Neues Vortragsformat mit interdisziplinären Mitmach-Workshops in kleinen Gruppen fand viel Anklang. Uta Bittner als Darstellerin des RTF Berichtes



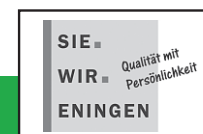
Interdisziplinäres Team des Gesundheitsforums vor Ort v.l.n.r (Sabine Bürkle, Stefan Enßle, Volker Feyerabend, Tobias Emrich, Melanie Schütt, Uta Bittner)

Weitere Informationen unter:
<http://forumgesundegemeinde.de>
<http://gesundheitsforum-eningen.de>



Füße haben mehr Einfluss auf unseren Körper als den meisten bewusst ist. Selbstmassage war einer der Tipps von Tobias Emrich am Event

Ist Ihr Personalausweis oder Reisepass noch gültig?



Gewerbe- und Handelsverein Eningen

Lange Einkaufsnacht 2018

Die Lange Einkaufsnacht findet am Freitag, 8. Juni 2018 in der Ortsmitte statt. Interessierte Gewerbetreibende und Ladengeschäfte, die gerne teilnehmen möchten, können sich noch anmelden. Info bei Erika Schlotterbeck (Tel. 87327)



Heimat- und Geschichtsverein

Es fehlt an Nachwuchs ...

Zur Jahreshauptversammlung des 1987 gegründeten Heimat- und Geschichtsvereins konnte der erste Vorsitzende Franz Georg Gaibler zahlreiche Mitglieder in der Gaststätte „Bruckstühle“ willkommen heißen.

Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder zog Gaibler ein Resümee und ging auf das Mitgliederwesen ein, bei dem er z. B. Harald Fügen für 25 Jahre Treue gratulieren konnte. Beim Mitgliederstand freute er sich zwar über 4 Neueintritte im vergangenen Jahr, dem allerdings auch 3 Abgänge gegenüberstehen, sodass man jetzt einen Stand von 151 habe – im Vergleich dazu erwähnte er die Zahl von 172 Mitgliedern im Jahr 2013. Auch beim Durchschnittsalter könne man von keiner guten Entwicklung sprechen, denn es beträgt immerhin 71 Jahre gegenüber 67 noch vor vier Jahren. Aus diesem Grunde müsse hier unbedingt der Hebel angesetzt werden, um den Verein zu stärken und mit jüngeren Mitgliedern sozusagen „aufzufrischen“.

Rückblickend nannte er die verschiedenen durchgeführten Veranstaltungen wie u. a. den Grillnachmittag, den Ausflug nach Ravensburg, einen Bildervortrag, die Mundartstammtische und die Teilnahme am Ferienprogramm des Ortsjugendrings.

Ein besonderes Dankeschön mit einem Blumenstrauß richtete Gaibler an Gabriele Egertz, die als fleißige Postbotin für den Kurierdienst zuständig ist. Ebenso dankte er ganz herzlich den Gemeinderäten und Bürgermeister Schweizer für die zur Verfügungstellung neuer Räumlichkeiten im ehemaligen Notariat fürs Archiv. Auch seinen „Vize“ Peter Weckherlin bezog er in diesen Dank mit ein, nachdem dieser mit Fotoausstellungen und Präsentationen in den Seniorenheimen und auch sonst den Verein und damit die Geschichte Enings immer wieder in Erinnerung bringe. Nicht unerwähnt ließ er Irmgard Ausmeier und Sevil Öztuvan sowie Frau Schlüter für deren Tätigkeit im Verborgenen. Auch Karin Lautner, Erika und Ewald Schlotterbeck schloss der Heimat- und Geschichtsvereins-Vorsitzende in diesen Dank mit ein für deren konstruktive Arbeit im Ausschuss und im Museum sowie die Organisation der beliebten Mundart-Stammtische - hierzu gehören natürlich auch die „Museumswerker“ (Ganter, Meier und Vetter). Auch den fast unbemerkt im Hintergrund Tätigen, die den ortsgeschichtlichen Verein in den verschiedensten Formen und Facetten in irgendeiner Art unterstützen sei er zu großem Dank verpflichtet. Ganz besonders erwähnte er hierbei noch besonders das Ausschussmitglied Frank Ausmeier, der dank akribischer Quellenarbeit ein umfassendes Nachschlagewerk zur Eninger Kirchengeschichte geschaffen habe, das die Vereinsmitglieder als ganz tolle Jahresgabe erhielten. Anschließend kamen die verschiedenen Arbeitsgruppen wie „Museumswerker“ und „Archiv“ zu Wort und berichteten über ihre intensive und vielfältige Tätigkeit. Den Kassenbericht mit leicht „sinkenden“ Zahlen trug Irene Weller vor, wobei ihr die Kassenprüfer Harald Fügen und Hermann Stechenfinger in gewohnt launiger Versform trotzdem gute Arbeit bescheinigten.

Die Entlastung von Vorstand und Ausschuss erfolgte einstimmig; als Ausschussmitglied wieder gewählt wurde anschließend Ewald Schlotterbeck.

Beim Jahresprogramm 2018 erinnerte Vorsitzender Gaibler im besonderen an die Museumsöffnung am Sonntag, 8. April, den „Tag des Baumes“ am 22. April, die „Lange Museumsnacht“ am 26. Mai, den kulturhistorischen Vortrag „Riesengräben und Klappersteigen“ am 14. September sowie die interessanten „Nachtwächter“-Führungen.

Zum Abschluss folgte dann noch vom Heimat- und Geschichtsverein-„Vize“ Peter Weckherlin ein Vortrag „Bildergeschichten vom Bau der Achalmschule – 1967 bis 2017“.



Das neue Vorstands- und Ausschuss-Team des Eninger Heimat- und Geschichtsvereins mit (von links) Irene Weller, Ewald Schlotterbeck, Franz Georg Gaibler, BM Alexander Schweizer, Karin Lautner, Peter Weckherlin und Frank Ausmeier.

Verein der Hundefreunde Eningen



Hauptversammlung am 16.03.2018 im Vereinsheim

Die erste Vorsitzende Ute Mader begrüßte die teilnehmenden Mitglieder zur Versammlung für das Geschäftsjahr 2017.

Mader blickte wieder zurück auf ein arbeitsreiches Jahr und bedankte sich bei allen Helfern, die ganzjährig in irgendeiner Weise den Verein unterstützten, sei es bei Arbeitseinsätzen im und ums Haus, im sportlichen Bereich oder auch bei der Bewirtung des Vereinsheims.

Ute Mader erinnerte an verschiedene Veranstaltungen wie Mutscheln im Vereinsheim, Himmelfahrtshockete im Harret, Teilnahme am Charitylauf des TSV, das Sommer-Grillfest und an den Jahresabschluss im Dezember mit dem beliebten Bilderrückblick.

Über die sportlichen Veranstaltungen berichteten die Übungsleiter stellvertretend Ute Weinmann für die Abteilung Schutzhundesport, Ingrid Wödl für Obedience und Kristina Kuppler für das Rally-Obedience. Patrizia Geiger-Schott berichtet von der Basisausbildung beginnend in der Welpenschule und weiterführend in der Junghundegruppe. Es wurde von sehr viel Einsatz aller berichtet, gekrönt durch bestandene Prüfungen auf heimischem Platz sowie auswärts (wie in der Presse jeweils veröffentlicht). Die Kassenprüfer Jochen Mettenberger und Kuno

Schiebel attestierten dem langjährigen Kassenverwalter Karl-Friedrich Sautter eine gewohnt einwandfreie Arbeit, die in der Gesamtentlastung der Vorstanderschaft ihre Bestätigung fand.

Auch die anstehende Wahl konnte zügig durch Wahlleiter Matthias Maier unter Mithilfe seiner Schwester Michaela Maier durchgeführt werden. Vier Mitglieder aus dem Gremium stellten sich nicht mehr zur Wahl, es konnte aber jeweils ein Ersatzkandidat vorgestellt werden. 1. Vorsitzende wurde wieder Ute Mader, 2. Vorsitzender Matthias Leipprand, Übungsleiter Obedience blieb Ingrid Wödl, Rally-Obedience Kristina Kuppler, Hausverwalter und Übungsleiter der VPG-Gruppe wurde Daniel Stotz. Der Kassier Karl-Friedrich Sautter wurde von Anke Mader abgelöst und die Kassenprüfer Jochen Mettenberger und Kuno Schiebel wieder bestätigt, ebenso im Amt bleiben Suse Merkh als Schriftführerin und Ute Weinmann und Uli Greguhn als Beisitzer. Mader bedankte sich bei den ausscheidenden Kollegen für ihre jahrelange Tätigkeit.

Zur Ehrung standen an: für 65 Jahre Horst Keil, für 50 Jahre Mitgliedschaft Hansjoachim Lutz, Roland Sautter und Rolf Schiebel, für 40 Jahre Ralf Keil, Doris Hofstetter, Dorothea Maier, Lore Mettenberger und Edith Staiger, für 25 Jahre Andreas Heinlin und Peter Hochstetter, für 15 Jahre Fabian Krapohl. Besonders hervorzuheben war der Einsatz des bisherigen Kassiers Karl-Friedrich Sautter, der dieses Amt 56 Jahre in vorbildlicher Weise ausgeführt hat. Mader bedankte sich bei ihm und meinte, für diese Treue gäbe es keine Worte, um sie ausreichend zu würdigen. Auch Ute Weinmann ehrte Sautter als Vorsitzende des südwestdeutschen Hundesportverbandes und fügte an, dass ihr in der Geschichte des swhv keine ähnlich lange Amtszeit bekannt sei.

Ute Mader bedankte sich für die reibungslose und auch zügig durchgezogene Hauptversammlung und nochmals im Namen der Vorstanderschaft für das erneute Vertrauen. Der Abend klang in gemütlicher Runde aus.

Fotograf: Eberhard Weinmann



Ute Mader ehrt Karl-Friedrich Sautter für 56 Jahre Kassier



v.l.n.r. Hofstetter, Sautter, Keil, Hochstetter, Schiebel, Staiger, Lutz, Maier, Mader

Junge Philatelisten



Bericht über die Jahreshauptversammlung 2018

Eninger Junge Philatelisten weiterhin aktiv

Die Jungen Philatelisten führten vor kurzem ihre Hauptversammlung durch. Nach der Begrüßung der erschienenen Mitglieder durch den Vorsitzenden Andreas Schreiber folgten die Berichte. Schatzmeister und Jugendleiter Thomas Preiß gab einen Überblick über die wesentlichen Geschehnisse des vergangenen Jahres.

Auch im Jahr 2017 beteiligte sich der Verein mit einigen Exponaten an der Briefmarken-Werbeschau des Eninger Briefmarken-Clubs. Am Vereinsstand gab es zudem wieder Informationen zum Verein und seinen Aktivitäten. Viele philatelistische Belege fanden ihre Abnehmer. Der vereinseigene Bestand an Briefmarken-Katalogen konnte umfangreich erneuert und erweitert werden. Die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Spital konnten im Laufe des Jahres 2017 weitgehend abgeschlossen werden, so dass die Vereinsräume jetzt wieder genutzt werden können.

Als stabil bezeichnete der Schatzmeister die finanzielle Lage des Vereins, wobei die laufenden Einnahmen auch im vergangenen Jahr die Ausgaben nicht ganz ausgleichen konnten und ein geringer Rückgriff auf die finanziellen Reserven notwendig wurde.

Bereits zum wiederholten Mal wurde ein Jugendnachmittag im Rahmen des Eninger Ferienprogramms angeboten. Die Veranstaltung war abermals nahezu ausgebucht, so dass es auch in diesem Jahr ein entsprechendes Angebot geben soll.

Die Tagesordnungspunkte Entlastung und Wahlen konnten zügig abgewickelt werden.

Vorsitzender des Vereins bleibt Andreas Schreiber. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt, so Werner Zahn als zweiter Vorsitzender, Thomas Preiß als Schatzmeister und Peter Weckherlin als Schriftführer. Als Kassenprüfer fungiert weiterhin Oliver Walther und anstelle von Magnus Rosenfelder wurde Bernd Heimerdinger als weiterer Kassenprüfer gewählt.

Als Anerkennung für besondere Verdienste um die Philatelie erhielt Peter Weckherlin die Bronzene Verdienstmedaille des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine überreicht.

Mit dem Dank an alle Helfer und Unterstützer beendete der Vorsitzende die Versammlung.



Der Vorsitzende Andreas Schreiber (r.) überreicht Peter Weckherlin die Ehrung des Landesverbands, beobachtet u. a. vom Sammlernachwuchs.

Musikverein Eningen e.V.



Termine

Jugendkapelle
Montag 26.03.2018
18.30 Uhr Tutti Probe

Aktive Kapelle
Dienstag 27.03.2018
19.00 Uhr Registerprobe Holz
20.00 Uhr Tutti Probe

Naturfreunde Eningen



Veranstaltungen im März 2018

Sa., 24.03. Arbeitsdienst Rohrauer Hütte
Beginn: 08.00 Uhr

Di., 27.03. Nordic Walking - Treffpunkt Parkplatz Glemser Stausee
Beginn: 16.00 Uhr

Zu allen unseren Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.



Paul-Jauch-Freundeskreis

Termine zum Vormerken:

Sonntag, 8. April, 6. Mai und 3. Juni, jeweils 14 - 17 Uhr: Ausstellung „Zeichnung und Fotografie“ und Museum geöffnet

Freitag, 29. Juni, 19 Uhr, Vernissage der Ausstellung der Eninger Künstler „Farbe auf Zeit“



Karten mit Frühjahrsmotiven sind bei der Buchhandlung Litera in Eningen erhältlich.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Eningen



Mitgliederversammlung mit wichtigen Wahlen

Mit beinahe 70 Vereinsmitgliedern war die diesjährige Hauptversammlung der Ortsgruppe gut besucht. Vorstandsmitglied Ingo Ruf begrüßte die Mitglieder und stellte gleich die neuen Pächter des Wanderheims vor, die an diesem Abend sozusagen Premiere hatten. Fabienne Vanhentenrijck und ihr Mann Dustin Hofmann, sowie die Mutter Gabi Vanhentenrijck werden ab sofort den Betrieb der Hütte übernehmen. Ingo Ruf begrüßte die Familie ganz herzlich. Er begrüßte Bürgermeister Alexander Schweizer, Ehrenvorstand Hans-Peter Hofmann mit Frau und Harald Fügen.

Danach gedachte Sepp Härle der vier Verstorbenen des vergangenen Jahres. Es folgte in der umfangreichen Tagesordnung **der Bericht des Vorstands für 2017.**

Ingo Ruf stellte fest, dass mit Ausnahme der Deutschen Meisterschaft der Discgolfgruppe die normalen Veranstaltungen im Jahresablauf vonstatten gingen (Maibaumstellen, Sonnwendfeuer, Tag des Baumes, Herbstfeier sowie Wanderungen und Ausflüge). Stark eingebunden war er beim Umbau des Wanderheims und viel Zeit wendete er auf bei der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern und der Besetzung der Führungsgremien.

Das Maibaumstellen zusammen mit den Naturfreunden verlief wieder reibungslos und gut, so dass auch 2018 die Zusammenarbeit fortgesetzt wird. Musikalisch wird die Eninger Musikschule mit vielen Musikanten das Fest begleiten. Im Februar startete Hermann Walz mit verschiedenen Musikern und Helfern das „Offene Volkliedersingen“ im Seniorenzentrum Frère Roger. An 4 Abenden konnten jeweils 100 Gäste verzeichnet werden. 2018 sind zusätzlich der Ge-

sangverein und der Musikverein mit von der Partie, so dass 6 Abende angeboten werden können.

Die Wegewarte haben eine langfristige Aufgabe erhalten. So sollen sie prüfen, ob das Wanderwegenetz optimiert bzw. geschrumpft werden kann.

Die erste Veranstaltung des Jahres über die „Seiser Alm“ war so gut besucht, dass einige Gäste und Mitglieder wieder nach Haus gehen mussten. Er dankte den Wanderwarten Sabine Popp und Michael Coconcelli für diese Idee. Auch die Wanderführerstammtische sollen weitergeführt werden.

Er dankte den Vorstandskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit.

In ihrem Kurzbericht ließ **Schriftführerin Andrea Schenk** das Jahr 2017 Revue passieren. Die wichtigsten Themen waren die Neuverpachtung und Umbau des Wanderheims sowie die Sanierung des Spielplatzes.

Schatzmeister Martin Anders trug den Kassenbericht vor. Trotz der Umbaukosten mit ca. 190.000 € ist die finanzielle Situation der Ortsgruppe solide.

Wegen Urlaub war der Verantwortliche für die **Pressearbeit Hermann Walz** entschuldigt. Sepp Härle verlas dessen Bericht. Danach war die wöchentliche Information in den Eninger Gemeindenachrichten und die Verbindung zu den beiden Tageszeitungen ein wichtiger Teil der Tätigkeit. Auch die Internetseite der Ortsgruppe, die von Martin Anders und ihm verwaltet wird, ist ein weiterer Faktor. Der Kontakt mit den Wanderführern ist bestens und trägt zur aktuellen Berichterstattung bei. Als Vertreter der Ortsgruppe nahm er an den Sitzungen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ teil.

Kassenprüfung: Andreas Bierlmeier stellte nach der Kassenprüfung mit Albrecht Renner fest, dass sehr gut gearbeitet wurde und die Kasse satzungsgemäß geführt wurde. Er empfahl die Entlastung.

Nach zwei gemeinsam gesungenen Liedern berichtete Ingo Ruf über das **Wanderheim**. Das Erdgeschoß wurde in 2017 komplett umgebaut, die Fenster im EG und OG sind ausgetauscht. Die Küche wurde neu ausgestattet. In diesem Jahr sollen die Tischplatten noch ausgetauscht werden und die Geschirrrückgabe verbessert werden. Auch die Geräteschuppen wurden geräumt und Platz geschaffen.

Leider sind die Erwartungen, die an den neuen Pächter im vergangenen Jahr geknüpft wurden, nicht eingetreten. Es gab große Schwierigkeiten in allen Bereichen, weshalb eine Kündigung von Seiten des Pächters folgte. Die Auswahl fiel auf die Familie Vanhentenrijck, die auch die Rohrauer Hütte der Naturfreunde bewirtschaftet. Dort werden Gabriele Vanhentenrijck und Bernhard Heineken den Betrieb weiterführen. Ingo Ruf wünschte sich eine lange partnerschaftliche Zusammenarbeit, auf dass viele schöne Stunden im Wanderheim verbracht werden.

Er wies auf die offizielle Eröffnung am Samstag, 24. März hin.

Die Pächterfamilie stellte sich dann persönlich vor.

Fortsetzung folgt!



Blick in das gut besuchte Wanderheim



Die neue Pächterfamilie

Veränderte Führungsmannschaft gewählt

Josef Härle und Frank Weichert kandidierten nicht mehr für den Vorstand. Auch Ingo Ruf hatte bei der letzten Wahl angedeutet, dass er nicht mehr kandidieren möchte. Silke Beck wird weiterhin zur Verfügung stehen.

Es gelang neue Kandidaten zu gewinnen. Herbert Hanner und Ingeborg Renk stellten sich vor.

Für eine Übergangszeit war Ingo Ruf bereit noch einmal das Amt der Vorstandsvorsitzenden bis 2019 zu übernehmen. Rechner Martin Anders ist ebenfalls bis 2019 bereit weiterzumachen.

Als Beisitzer stellten sich Gisela Ruf und neu Bernadette Rieger und Petra Hauser zur Verfügung.

Die Wahlleitung übernahm Harald Fügen. In offener Abstimmung wurden gewählt:

Erster Vorsitzender Ingo Ruf
Stellvertreter Herbert Hanner
Stellvertreterin Silke Beck
Stellvertreterin Ingeborg Renk
Rechner: Martin Anders
Schriftführerin Andrea Schenk
Pressereferent Hermann Walz
Rechnungsprüfer Albrecht Renner und Andreas Bierlmeier
Beisitzerinnen Gisela Ruf, Bernadette Rieger und Petra Hauser

Ingo Ruf verabschiedete dann aus dem Vorstand **Josef Härle**. Er war erstmals im Jahr 1975 Stellvertreter im Vorstand, 1988 für 2 Jahre Vorsitzender und ab 1987 als Vorstand des Hüttenvereins tätig. 2011 trat er wieder in den Vorstand ein. Er hat viele Bereiche abgedeckt und vor allem die Besuche bei runden Geburtstagen übernommen.

Die Betreuung der Vereinsräume übernahm er ab 2010. Er wird weiterhin als treuer Helfer dem Vorstand zur Seite stehen.

Frank Weichert war seit 2006 im Vorstand tätig. Er kümmerte sich vor allem um die Musikgruppen und ist Mitglied der Singgruppe.

Hermann Walz möchte etwas kürzer treten. Er hat im Jahr 2009 den Posten des Wanderwarts mit HP Hofmann übernommen und bis heute geführt. Die Nachfolge übernehmen Sabine Popp und Michael Coconcelli. Das Amt des Pressereferenten wird er weiterhin ausüben.

Die Übungsleiterinnen Barbara Koschmieder, Anke Jäger und Franziska Jäger nahmen ebenfalls Abschied.



Ingo Ruf verabschiedet Josef Härle als Vorstandsmitglied

Unser Wanderheim Eninger Weide hat eine neue Pächterfamilie

Die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins Eningen unter Achalm begrüßt seine neue Pächterin Frau Vanhentenrijck. Die Tochter Fabienne Vanhentenrijck und ihr Mann Dustin Hofmann werden das Haus bewirtschaften.

Wir freuen uns über die neuen Pächter, die als gute Gastgeber mit ihrem Fachwissen das Haus zur Zufriedenheit der Besucher führen werden. Auch weiterhin sind Übernachtungen möglich.

Das Wanderheim ist seit dem 15. März geöffnet.

In den Sommermonaten April bis September sind die Öffnungszeiten Donnerstag bis Sonntag jeweils von 10 bis 21 Uhr.

In den Wintermonaten Oktober bis März sind die Öffnungszeiten ebenfalls von Donnerstag bis Sonntag jeweils ab 10 Uhr bis mindestens 20 Uhr.

Die Eröffnungsfeier findet am Samstag, 24. März ab 11 Uhr mit Musik statt.

Kontakt:

Telefonverbindung: 07121 87372

Mail: eningerweide1@gmail.com

Wanderführer- und Albvereinsstammtisch

Wir laden alle Wanderführerinnen, Wanderführer und Albvereinsmitglieder sowie deren Partner, aber auch Interessente, die sich für unsere Arbeit begeistern, zu unserem Stammtisch ein.

Die Runde ist für jeden offen.

Wir treffen uns am **Freitag, den 23.03.2018 um 19.30 Uhr im Eninger Hof, Am Kappelbach 24 in Eningen**

Wir freuen uns auf den Gedankenaustausch mit netten Leuten in gemütlicher Runde.

Die Wanderwarte Michael Coconcelli, Sabine Popp

Frauengruppe

Ausfahrt nach Schechingen zusammen mit der Frauengruppe der Naturfreunde: **Abfahrt** am Donnerstag den 5.4.2018 um 10.15 Uhr Eitlinger Str./Rathaus (Blumenladen)

Waltraut
Tel. 88236

Mal wieder miteinander schwätzen...

Wir laden ein zum Seniorennachmittag ins Wanderheim Eninger Weide

Freitag, den 13. April 2018 um 14 Uhr

Mitglieder des Albvereins und Gäste sind herzlich willkommen, um einmal in aller Ruhe miteinander zu schwätzen, Erinnerungen aufzufrischen und einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Kontakt: Hermann Walz, Tel. 820915



Dokumentation der Kleindenkmale von Eningen

Im Jahr 2010 haben Mitglieder des Schwäbischen Albvereins im Auftrag des Kreisarchivs Kleindenkmale in und um Eningen erfasst und dokumentiert. Die Ergebnisse sind für den gesamten Kreis Reutlingen in einem Buch veröffentlicht worden.

Die Arbeitsgruppe in Eningen mit Fritz Kielkopf und Gerd Fetzer hat zusammen mit dem Pressereferenten der Ortsgruppe Hermann Walz Kopien der gesammelten Unterlagen samt dem Buch „Kleindenkmale im Kreis Reutlingen“ dem Leiter des Baurechtsamts der Gemeinde übergeben. Sie sollen dazu dienen, daß bei Bauvorhaben diese Kleinode der Vergangenheit beachtet und erhalten werden, denn sie haben keinen rechtlichen Schutzstatus.

Es ist die Aufgabe der Gemeinde und der Eigentümer, diese geschichtlichen Zeugnisse der Nachwelt zu erhalten. Einige dieser Kleindenkmale sind auch im Denkmalsbuch des Landes Baden-Württemberg enthalten und gesetzlich geschützt. Dazu gehört der renovierte Pavillon in der Raite (im Volksmund „das Türmle“ genannt).

Die Arbeitsgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Loseblattsammlung zu ergänzen und fortzuführen.

Ein typisches Beispiel für ein Kleindenkmal sind Eingangspfeiler aus Sandstein am Eingang zum alten Pfarrgarten. Dort sind unter anderem die Worte „Salve“ oder „Fave“, also lateinische Grußworte zu lesen. Dies ist eine echte Besonderheit.

hw



Eingangssäule zum alten Pfarrgarten

In und um Rottenburg herum – Rundwanderung am 15.04.2018

Die Ortsgruppe Eningen des Schwäbischen Albvereins lädt am 15.04.2018 alle Mitglieder zu einer Wanderung ein, Gäste sind herzlich willkommen. Wir treffen uns um 10:00 Uhr an der Bushaltestelle Eitlinger Straße/Rathaus. Die Fahrtkosten betragen ca. 5,00 €. Mit Bus und Bahn fahren wir nach Rottenburg. Vom Hauptbahnhof aus wandern wir zunächst quer durch die Stadt und dann weiter zur Heuberger Warte. Der Rückweg führt uns durch das idyllische Weggental zum Kloster Weggental mit Besichtigung der Klosterkirche und wieder zurück nach Rottenburg. Die Wanderung (ca. 11 km) führt überwiegend über befestigte Wege. Eine Abschlusseinkehr im „Prinz Carl“ ist vorgesehen. Rückkehr in Eningen voraussichtlich 17:30 Uhr.

Information und Anmeldung bis 13.04.2018 bei Heike Kalbfell, Tel: 07121 / 88 01 33 (AB)

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.



Das Weggental



Schützenverein 1902 Eningen

Osterschießen im Schützenhaus

Wir laden alle Mitglieder, Freunde, Angehörige und Interessierte ein zu unserem traditionellen Osterschießen. Es findet statt am

Donnerstag, den 29.03.2018 ab 18:00 Uhr im Schützenhaus in Eningen.

Geschossen werden dabei jeweils 10 Schuß liegend und aufgelegt mit dem KK-Gewehr. Es handelt sich um ein Jux-Schießen, bei dem man erst herausfinden muss, wo auf der Scheibe die ‚Zehn‘ versteckt ist.

Die ersten 3 Plätze erhalten alle einen Preis, von den weiteren Plätzen jeder dritte. Aber Keiner muss leer nach Hause gehen, lasst Euch überraschen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



SKV Sport- und Kulturverein Eningen 1889 e.V.

SKV TT-News

Keine Chance gegen zu starke Gegner

SKV Eningen Sen. - TuS Metzingen Sen. 0 : 6

Am letzten Dienstag, 20.03.2018, unterlag die Seniorenmannschaft des SKV Eningen dem starken Gegner TuS Metzingen deutlich. In den Eingangsdoppeln konnte zwar jeweils ein Satz gewonnen werden, in den folgenden 4 Einzeln aber ebenfalls nur ein einziger Satz, so dass bereits nach einer guten Stunde Spielzeit die 0:6 Niederlage besiegelt war. Die Senioren des SKV Eningen schließen damit die Seniorenrunde ohne Punktgewinn als Tabellenletzter ab.

SKV Eningen II - SV Rommelsbach III 2 : 9

Am Freitag 16.03.2018 war der Tabellenführer der Kreisliga C, Gruppe 3, zu Gast beim SKV Eningen II. Rondthaler/Berner starteten mit einem starken Doppelspiel und brachten den SKV 1:0 in Führung. Dann aber 4 Siege in Folge für den Gegner, bevor wieder Naumann gegen Lardong ein tolles Spiel absolvierte, den Entscheidungssatz erzwang und 11:8 gewann. Rückstand für den SKV nun 2:4. Das war dann aber auch alles was der SKV II dem Tabellenführer abringen konnte. 5 weitere Spiele zu Gunsten des Gastes aus Rommelsbach besiegelten die 2:9 Niederlage des SKV II.

SKV Eningen Sen. - TV Unterhausen Sen. 1 : 6

Am Dienstag, 13.03.2018 hatte die Seniorenmannschaft des SKV Eningen die Gäste vom TV Unterhausen in der heimischen Sporthalle zu Gast. Nach rund eineinhalb Stunden Spielzeit konnten die Gäste ihren 6:1 Erfolg feiern. Einzig Schmid hatte nach einem spannenden Spiel über 5 Sätze einen Ehrenpunkt für den SKV retten können.

**TSV 1848 Eningen unter Achalm e.V.****Einladung zur Mitgliederhauptversammlung 2018**

Liebe Vereinsmitglieder,
unsere diesjährige Mitgliederhauptversammlung findet am **Freitag, 23. März 2018 um 20.00 Uhr** in der Sportgaststätte des TSV Eningen auf der Wenge statt. Wir laden alle Mitglieder recht herzlich dazu ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Vorstand
4. Finanzreferent
5. Kassenprüfer
6. Abteilungsleiter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung von Vorstand und Vereinsrat
9. Neuwahlen
10. Ehrungen
11. Satzungsänderung (§12 Erweiterung des Vorstandes)
12. Anträge
13. Verschiedenes

Für den Vorstand:
Günter Neuhäuser und Rainer Hawel

**TSV 1848 Eningen Skiabteilung****Innovationscamp 2018 am 24.03.2018 um 20.00 Uhr im Sportheim**

Um die neue Saison 2018 / 2019 zu planen, treffen wir uns am Samstag, 24.03.2018 um 20.00 Uhr im Sportheim. Bitte kommt alle recht zahlreich und bringt kreative Ideen mit.

Wir suchen DICH als zukünftigen Übungsleiter in der Skiabteilung

Hast Du Spaß am Skifahren, Snowboarden oder Langlaufen mit Gleichgesinnten, bist zwischen 12 und 18 Jahren alt und willst vielleicht die Ausbildung zum Ski- oder Board-Übungsleiter machen – dann melde Dich bei Basti Jung-hans oder Flori Slotnarin - alle Details zu den Ansprechpartnern findest Du auch auf unserer Homepage – wir freuen uns auf Dich.

Oder kommt am 24.03.2018 direkt zum Innovationscamp ins Sportheim.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Skiabteilung am

Freitag, den 13. April 2018, 20.00 Uhr im Sportheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht der Abteilungsleitung
2. Bericht der Spartenleiter
3. Kassenbericht
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Sonstiges

Alle Mitglieder, Freunde der Skiabteilung und Gäste sind herzlich willkommen. Anträge zur Hauptversammlung müssen bis zum 03.04.2018 bei der Abteilungsleitung eingegangen sein.

Runter mit dem Winterspeck -

**Komm zu uns in die Skigymnastik
Fit & Fun - Bambini (4 - 7 Jahre)**

montags 16.00 -17.00 Uhr / Günter-Zeller-Halle / Halle 3

Fit & Fun Erwachsenen & Volleyball & Fussball (14 – 99 Jahre)

montags 20.00 -22.00 Uhr / Günter-Zeller-Halle / Halle 2 und 3

Badminton

Spielzeiten: jeweils mittwochs von 18.30 Uhr – 21.30 Uhr

Ort: Arbachtturnhalle in Eningen

Altersgruppe: 15 – 99 Jahre

Schläger und Bälle – soweit vorhanden – bitte mitbringen.

Eine kleine Auswahl an Leihschlägern steht zur Verfügung.

Aktuelle Details und viele weitere Bilder auf unserer Homepage unter www.ski-eningen.de

Wir freuen uns auf Euch

Euer Team der Skiabteilung des TSV Eningen

Abteilung Tischtennis**Abstieg kaum noch zu vermeiden****Oberliga Damen:**

TSV Eningen – FTV 1844 Freiburg 1:8

Bezirksliga Damen:

TSV Eningen 3 – TuS Metzingen 2:8

Kreisliga A 4 Herren: TSV Eningen 2 - TV Unterhausen 4:9

Kreisliga Senioren: TV Unterhausen - TSV Eningen 6:2

Da bislang noch immer keine Reaktion seitens der zensierenden Seite erfolgte, werden die einzelnen Spielberichte weiterhin nur auf der Homepage der Tischtennisabteilung, TSV Eningen Tischtennis, veröffentlicht. Danke für Ihr Verständnis!

Tischtennisjugend**Meisterschaft perfekt gemacht****Landesklasse 5 Jungen U18:**

TSV Eningen – SSV Bernloch 6:1

TTC Reutlingen 2 – TSV Eningen 1:6

TSV Sondelfingen – TSV Eningen 0:6

Kreisklasse A 2 Jungen U18:

TSV Eningen 2 – FC Mittelstadt 4:6

Bezirksklasse Jungen U13:

TSV Eningen – VfL Pfullingen 6:1

TSV Eningen – TSV Hirschau 6:1

TSV Eningen – SV Weilheim 7:0

Da bislang noch immer keine Reaktion seitens der zensierenden Seite erfolgte, werden die einzelnen Spielberichte weiterhin nur auf der Homepage der Tischtennisabteilung, TSV Eningen Tischtennis, veröffentlicht. Danke für Ihr Verständnis!

**Parken Sie nicht
auf Gehwegen**